137. Ausgabe April - Juni 2019

STV RINGELHEIM

Echo

Das STV-MAGAZIN

Tomoe nage = ab auf die Matte

Fussball • Gymnastik • Handball
Ju Jutsu • Kindersport • Pétanque
Tennis • Tischtennis • Volleyball

Inhaltsverzeichnis

Vorwort vom ersten Vorsitzenden ..... Seite 3
Arbeitseinsätze 2019 ..... Seite 4
70 Jahre Parkstadion des STV Ringelheim ..... Seite 5

Öffentlichkeitsausschuss

Fit und Fun ..... Seite 6

Fußball

Bericht der Fußballabteilung ..... Seite 9

Gymnastik

Mannschaftspokalschießen Zumba-Gruppe ..... Seite 11

Handball

Bericht der Handballabteilung ..... Seite 12
Ehemalige Handballer spielen beim Hobbyturnier in Thiede ..... Seite 15

Ju Jutsu

Ju Jutsu - Mehr als nur Schlagen ..... Seite 16

Pétanque

Boßeltour ..... Seite 18
Stadtmeisterschaften ..... Seite 19
Vatertag im Parkstadion ..... Seite 20
Vereinsmeisterschaften ..... Seite 21

Tennis

Tennis Saisonauftakt / Freundschaftsspiel gegen TC Liebenburg ..... Seite 22
80. Geburtstag Hans Hartmann / Vereinsmeisterschaften/ Trainingsaktivität ..... Seite 23
Stand der Punktspielsaison ..... Seite 24
Einsteigertraining ..... Seite 25

Tischtennis

Bericht Erste Mannschaft ..... Seite 27
Bericht Zweite Mannschaft ..... Seite 28
Bericht Dritte Mannschaft ..... Seite 29
Bericht Schülermannschaften (Zwei Mannschaften - eine Einheit!) ..... Seite 30
Schüler Vereinsmeisterschaften 2019 ..... Seite 31
11. TT-Einladungsturnier für Dreiermannschaften ..... Seite 34
STV goes Dart ..... Seite 36
Freundschaftsspiel gegen die JVA Wolfenbüttel ..... Seite 37
Boßeln ..... Seite 40
Ein Spiel mit guten Freunden (Freundschaftsspiel gegen den FSB Salzgitter) ..... Seite 41
Freundschaftspiel gegen die 2. Herrenmannschaft ..... Seite 42
Der STV in unbekannten Gefilden - Freundschaftsspiel gegen SV Emmerke ..... Seite 43
4. Discgolf Event / Volleyball-Tischtennis Event / Tischtennis-Volleyball-Schleifchenturnier ..... Seite 46

Volleyball

Bericht der Volleyballabteilung (Saisonabschluss 2019/ Ausblick auf die Saison 2019/20) ..... Seite 48

Kids Ecke ..... Seite 50

Vorwort

Dirk Blume

Liebe Sportkameradinnen,
liebe Sportkameraden,

wie bereits angekündigt wurde die Vatertagsveranstaltung in diesem Jahr durch die Pétanque-Abteilung federführend ausgerichtet.

Aufgrund der sinkenden Teilnehmerzahlen der letzten Jahre wurde das kulinarische Angebot abgespeckt und auch auf einen separaten Getränkewagen verzichtet. Es konnte aber trotzdem Faßbier ausgeschenkt werden, da die Zapf- und Kühlanlage des Sportheims genutzt werden konnte. Neben gegrillten Steaks und Bratwurst wurde auch Kaffee und Kuchen angeboten.

Die Veranstaltung kam nur langsam in Schwung, da die ersten einzelnen Besucher erst nach 11:00 Uhr eintrafen. Wie seit vielen Jahren war der FSB auch in diesem Jahr mit zahlreichen Teilnehmern seiner Bosseltour unser bedeutendster Gast. Der FSB traf kurz nach 12:00 Uhr am Sportheim ein und machte traditionell seine Mittagspause bei uns.

Ab Mittag füllte sich das Gelände langsam durch weitere Besucher und Mitglieder des STV. Auch die Tennisabteilung, die an diesem Tag ein kleines Turnier absolvierte, gesellte sich zeitweilig zu uns. Am Nachmittag bekamen wir dann immer wieder Besuch einzelner Wandergruppen.

Leider blieb die Anzahl der Besucher und der Umsatz weit hinter den Erwartungen zurück. Da wir jedoch die Getränke in Kommission verkaufen konnten und es einige Abnehmer für Fleisch- und Wurstwaren gab, konnten wir die Veranstaltung mit einem kleinen Überschuss abschließen.

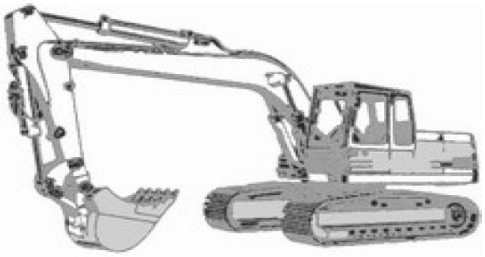
Allen Organisatoren und Helfern möchte ich an dieser Stelle herzlich danken. Insbesondere gilt dies für diejenigen, die unmittelbar am Vatertag vor Ort mit großem Einsatz zum guten Gelingen beigetragen haben. Dies waren Carmen und Günter Hoppstock, Thomas Bade, Horst Husistein, Ferdinand Rehse (temporär) und vor allem unser Grillmeister Wilfried Meißner. Natürlich habe auch ich diese Veranstaltung direkt unterstützt.

Zum Abschluss kam es dann noch zu Tätlichkeiten zwischen zwei Jugendgruppen, so dass wir vorsorglich die Polizei gerufen haben.

Aufgrund der hohen Arbeitsbelastung zur Durchführung dieser Veranstaltung wäre eine größere Unterstützung und ein Wechsel der Verantwortung zu einer anderen Abteilung notwendig. Die Pétanque-Abteilung wäre ohne die Unterstützung von Carmen und Günter sowie Thomas, alle aus anderen Abteilungen, bereits in diesem Jahr überfordert gewesen. Es wäre natürlich schön, an dieser Stelle auch einmal neue Helfer begrüßen zu können.

Ohne die Bereitschaft, diesen Personenkreis zu verstärken und Verantwortung zu übernehmen, muss die Weiterführung dieser Veranstaltung derzeit in Frage gestellt werden.

Baggerbetrieb Pella
Inh. Rolf Gangolf
· **Baggerarbeiten**
· **Erdbau**
· **Tiefbau**
· **Straßenbau**
· **Abbrucharbeiten**
Lindenstraße 32
38259 Salzgitter (Ringelheim)
Telefon: (0 53 41) 33 17 75 · Telefax: (0 53 41) 33 86 49
E-Mail: pella-gangolf@vodafone.de



Arbeitseinsätze 2019

Dirk Blume

Aufgrund der Fülle der anstehenden Instandsetzungsarbeiten, auch im Hinblick auf unser Jubiläum im nächsten Jahr, haben wir in der letzten VS einen zusätzlichen Termin beschlossen. Dieser ist geplant für den 07. September 2019 ab 09:00 Uhr.

Die Aufgaben werden wieder rechtzeitig bekannt gegeben.
Ich bitte um zahlreiche Unterstützung.

Gez. Dirk Blume

70 Jahre Parkstadion des STV Ringelheim

Jürgen Hammerschmidt

Am 31. Juli 1949 wurde das Parkstadion eingeweiht.

Die älteren Mitglieder werden sich noch daran erinnern. Vertreter der Stadt und der Sportbehörden nahmen an der Feier teil. Eine nie zuvor erreichte Rekordzahl von etwa 3000 Besuchern war begeistert von dieser Sportanlage. Der damalige Oberbürgermeister Dr. Höck nahm die Einweihung vor.

In dem Einweihungsspiel gegen WSV Wolfenbüttel hatte unsere Mannschaft keinen glücklichen Start und verlor 1:9.

Die Feierlichkeiten, die den Charakter eines Volksfestes hatten und unter Mitwirkung des Gesangvereins Concordia, sowie der Schützengilde stattfanden, bezogen sich auf zwei Tage.

Den Abschluss des sportlichen Teiles bildete ein Spiel unserer Traditionsmannschaft, die sich aus den älteren früheren Aktiven Fr. Becker, W. Brandis, O. Brune, W. Hille, E. Hammerschmidt, E. Jakobi, W. John, H. Linnemann, H. Müller, A. Sommerfeld, O. Sommerfeld und F. Schrader zusammensetzte und gegen eine wesentlich jüngere Mannschaft aus Sehlde mit 3:8 verlor.

Erster Platzwart war Peter Brill.

Die Bauvorbereitungen begannen 1946. Es wurde in zwei Bauabschnitten geplant. Abschnitt 1 umfasste die Erstellung eines neuen Sportplatzes mit Aschenbahn und erweitertem Zuschauerraum, den erforderlichen Anpflanzungen und Einzäunung der gesamten Anlage.

Abschnitt 2 sah die Verbesserung des Stadions durch den Bau eines Klubhauses mit Anschluss an das Wasserleitungsnetz vor. Sogar der Bau eines Schwimmbades war vorgesehen.

Die wesentlichen Arbeiten zur Ausgestaltung der Anlage wurden in Gemeinschaftsarbeit verrichtet. Die Rasenkantensteine wurden von den Aktiven selbst hergestellt. In unermüdlicher Tätigkeit fertigte der Sportkamerad Otto Sommerfeld sen. das Eingangstor zum Parkstadion. Dieses Eingangstor sollte dann 1995 zum 75-jährigen Vereinsjubiläum restauriert werden. Doch die Rohre waren total durchgerostet und wurden nur noch von der Farbe zusammengehalten. So musste dieses Eingangstor leider entsorgt werden.

Seit fast 10 Jahren steht aber dieses herrliche Eingangstor wieder im Parkstadion. Urgetreu nachgebaut von Herrn Matthias Joseph von der Firma M & M GmbH P.O.H.L..

Auf viele sportliche Erfolge kann man zurückblicken. Heute ist das Parkstadion in Sachen Fußball allerdings trostlos geworden. Keine eigene Herrenmannschaft mehr! Seit Jahren keine Jugendmannschaften mehr! Dazu kommt, dass sich der A-Platz in einem schlechten Zustand befindet. Gut, dass es wenigstens noch die Tennisabteilung gibt und die befindet sich erfreulicherweise im Aufwind und bietet einen regen Spielbetrieb.

Fit und Fun

Franziska und Sven Hoppstock

Der Sommer ist da, die Temperaturen steigen und das Fahrrad wird geschnappt oder die Wanderschuhe geschnürt und es geht raus an die Luft. Nach der Arbeit oder Schule geht es vielleicht auf die Terrasse, in den Garten oder auf den Balkon um ein paar Sonnenstrahlen abzubekommen. Man trifft sich draußen und verbringt Zeit im Freien. Die Lieblingsbeschäftigung der Deutschen im Sommer ist, wer hätte es nicht schon vermutet, das Grillen. Dazu wird sich mit der Familie verabredet und zusammen gesessen und gegessen. Dieses Treffen vielleicht etwas aufzuwerten, wollen wir in dieser Ausgabe "Fit und Fun" versuchen.

Leitergolf - Geschicklichkeit für jedes Alter

Beim Grillen treffen mehrere Generationen auf einander. So sollte es natürlich etwas sein, wo bei dem Jung und Alt Spaß daran hat und auch von jedem geschafft werden kann. Leitergolf ist in Nordamerika ein beliebtes Spiel und findet auch hier immer mehr Fans. Der Ursprung dieser Sportart lässt sich nicht mehr ausmachen. Die Wurfgeräte erinnern an die Wurfgeschosse der argentinischen Gauchos oder der mexikanischen Caballeros. Zwei Kugeln an einem Seil. Der Amerikaner Robert G. Reid meldete ein Patent auf dieses Spiel an und nutzte als Kugeln Golfbälle. Seitdem wird es regelmäßig in der USA gespielt. Die Regeln und die Vorbereitung sind denkbar einfach. Ein Gestell was an eine Leiter erinnert wird in einiger Entfernung aufgestellt. Die einzelnen Sprossen geben unterschiedliche Punkte. Nun muss man versuchen, das Seil mit den Kugeln so zu werfen, dass es sich um eine Sprosse wickelt und erhält dafür Punkte. Durch die Einfachheit ist es für jeden zu schaffen und alle können sich daran versuchen. Probieren sie verschiedene Entfernungen aus und/oder variieren sie die Punkte. Ein professionales Set gibt es in diversen Online-Kaufhäusern und kostet je nach Qualitätswunsch zwischen 20 - 80 Euro. Natürlich kann man sich das Ganze auch selber bauen, je nach Interesse. Diverse Anleitungen findet man ebenfalls online. Viel Spaß.

Das verhängnisvolle Moor und wie man es überwindet

Besonders Kinder möchten beschäftigt werden und am besten geht dies mit weiteren einfachen Spielen. Meist sollte eine kleine Geschichte mit eingebaut werden um die Sache interessanter zu machen. Für das Spiel, welches jeder Mitspieler kann, benötigt es nur etwas Geschick, ein Gleichgewichtssinn und etwas Gelenkigkeit. Außerdem benötigt man Bretter (je nach Mitspieleranzahl und Schwierigkeit mehr oder weniger) und ein größeres Laken oder eine Decke. Das Laken legt man nun in größerer Entfernung ausgebreitet auf den Boden (zur Not beschweren, wenn es windig sein sollte). Nun gehen alle Mitspieler hinter eine erdachte Linie mit den Brettern und schon kann es los gehen.

Das verhängnisvolle Moor wartet: In den entlegenen Sumpfgebieten von Pantanal kämpfte sich unsere Abenteuergruppe durch das moskitoverseuchte Blattwerk. Das Boot konnte nicht mehr weit sein und doch wurde das Team vor eine gefährliche Herausforderung gestellt. Zwischen dem Boot und ihnen kam ein verhängnisvolles Moor zum Vorschein, welche die Reisenden verschluckt, wenn sie es betreten. Sie hatten nur ein paar Bretter um das Gewicht besser zu verteilen und nicht unterzugehen, doch die Strecke war zu weit. Sie mussten das Brett hinlegen und sich alle drauf stellen und dann das nächste Brett weiter ins Moor legen. Vorsichtig hangelten sie sich von Brett zu Brett und nahmen die Bretter hinter sich weg um voran zu kommen. Brettlänge um Brettlänge kamen sie dem Boot näher. Vorsichtig, ohne die Mooroberfläche zu berühren, kamen sie zum Boot. Die Bretter waren vollgesaugt und gaben keinen Halt, sie versanken hinter ihnen, doch sie hatten es geschafft und waren auf dem Boot. Doch dieses Boot war noch verkehrtherum und die Abenteurer mussten es erst umdrehen um wirklich sicher zu sein. Natürlich konnten sie den Boden nicht berühren und Bretter hatten sie auch nicht mehr. Vorsichtig klappten sie das Faltboot um und versuchten sich auf die andere Seite zu stellen. Dann endlich konnten sie aus dem Moor entkommen.

Hier noch die Regeln in einfacher Schreibform: Den Boden nicht berühren, nur auf den Brettern fortbewegen, das Laken muss einmal umgedreht werden, während alle auf dem Laken stehen, ohne das ein Körperteil den Boden berührt.

Selada Kupu-Kupu - Die exotische Belohnung für die Abenteurer

Nach den ganzen Aktivitäten kann man nun das Grillen noch besser genießen und man kann nach seinem Lieblingsgegrillten Ausschau halten. Getränke sollten nicht fehlen und meist gibt es auch einen leckeren Salat dazu. Wer viel grillt kennt das Problem, dass man meist die selben Salate hat und man auch keine Idee mehr für was Neues. Nun wollen wir vielleicht zum Abschluss einen kleinen Salatvorschlag geben, der wahrscheinlich noch nicht zu bekannt sein sollte. Wir sind immer auf der Suche nach exotischen oder ungewöhnlichen Rezepten für die Leser. Nun sind wir in Kambodscha fündig geworden. Der Selada Kupu-Kupu, heißt übersetzt Schmetterlingssalat und soll Schmetterlinge anlocken. Ob das funktioniert können wir nicht garantieren, jedoch können wir sagen, dass er uns sehr gut geschmeckt hat beim Austesten

Für einen Selada Kupu-Kupu benötigt man:

Zutaten (Salat):

60g	Erdnüsse, gehackt
7	Blätter Eisbergsalat
2	Tomaten
2	kl. Zwiebeln
1	Peperoni, rot
½	Avocado
¼	Karotte

Zutaten (Vinaigrette):

15g	Feta-Käse
4 EL	Erdnussöl
3 EL	Flüssigkeit ausm Peperoni-Glas
2 EL	Orangensaft
1 EL	Oregano, frisch, fein gehackt
1 EL	Worchestersauce
1 EL	Limonensaft
½ TL	Salz
1 Prs.	Pfeffer
1 Prs.	Zucker
1	Aprikose, sehr reif
1	Knoblauchzehe, fein gehackt
½	Avocado

Zubereitung des Selada Kupu-Kupu:

Den Eisbergsalat in mundgerechte Stücke schneiden, die Tomate in Scheiben schneiden. Die Avocado in Würfel schneiden, die Karotte in kleine Stifte hobeln und die Peperoni und die Zwiebel in feine Ringe schneiden. Die Salatzutaten auf einem großen Teller oder 2 kleinen Tellern arrangieren.

Für die Vinaigrette das Fruchtfleisch der Avocado und der Aprikose zusammen mit dem zerbröselten Feta-Käse und dem Orangensaft mit einer Gabel zu Mus verarbeiten. Die restlichen Zutaten dazu mischen und die fertige Vinaigrette über den Salat träufeln.

Die Erdnüsse nun zum Schluss auf dem Salat verteilen.

Viel Spaß und Erfolg bei ihrer nächsten Grillfeier wünscht der Öffentlichkeitsausschuss.

Bericht der Fußballabteilung

Marko Tegtmeier

Unser Ziel, Platz 7 zu erreichen, hat leider nicht geklappt. Durch unsern großer Kader mit 24 Mann, haben wir zwar immer die Mannschaft voll bekommen, aber der ein oder andere hat sich deswegen auch schon mal frei genommen und lieber etwas anderes bevorzugt. So kam es, das immer andere Spieler gespielt haben und wir nur 8 Punkte in der Rückrunde holten, mit dem Sieg im letzten Spiel, in Hallendorf, haben wir den Abstieg verhindert. So konnte das 100 jährige Bestehen des SSV Sehlde, in vollen Zügen gefeiert werden.

Um unser 100 jähriges, das vom 12.-14.6.2020 ist, ohne Abstieg zu feiern, müssen wir durch die neue Reform der Spielklassen, unter die ersten fünf kommen, dieses wird eine sehr große Herausforderung.

Die Hinrunde für die Saison 19/20, wird in Sehlde gespielt, sodass wir 2020 komplett in Ringelheim unsere Heimspiele austragen werden.

Unser A-Platz hat wohl durch den trockenen Sommer letzten Jahres sehr gelitten, wächst doch zurzeit mehr Löwenzahn als Rasen. In diesem Zustand müssen wir uns fremde Hilfe einholen, dafür haben wir auch Kostenvoranschläge. Der Vorstand muss jetzt prüfen, was im Rahmen des Finanziellen möglich ist, aber mit großer Wahrscheinlichkeit nehmen wir das Angebot von Haltern und Kaufmann an, den Platz mehrmals zu striegeln, düngen und neuen Rasen einsäen. Das Unkraut zu spritzen ist auf Fußballplätzen im Raum Salzgitter verboten.

Die zweite D-Jugend hat wegen dem schlechten Zustand des Platzes, ihre letzten Heimspiel nach Baddeckenstedt verlegt.

Mit der Zusage Werner Lindemanns kann ich für die nächste Saison weiterhin einen Schiedsrichter melden, Danke dafür.

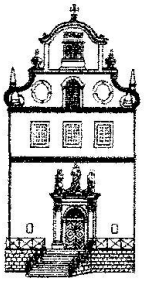
Die nächsten Arbeitseinsätze sind der 13.7. von 9-14 Uhr, sowie der 7.9. ebenfalls von 9-14 Uhr. Diese Termine bitte freihalten.

In diesem wünsche ich allen viel Erfolg!

Marko Tegtmeier

Abschlusstabelle 2. Kreisklasse Staffel 2

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
→ 1.	SG Lucklum-Veltheim II	26	20	3	3	85 : 35	50	63
→ 2.	MTV Lichtenberg II	26	20	1	5	88 : 32	56	61
↗ 3.	F.C.Fatih Salzgitter	26	15	5	6	73 : 38	35	50
↗ 4.	VfL Sader III	26	15	3	8	82 : 55	27	48
↘ 5.	RSV Groß Mahner	26	14	5	7	96 : 52	44	47
→ 6.	BSV Bruchmachtersen	26	12	4	10	71 : 69	2	40
→ 7.	TSV Hallendorf II	26	10	3	13	45 : 57	-12	33
→ 8.	SV Innerstetal II	26	9	4	13	57 : 60	-3	31
→ 9.	SV Cramme	26	8	6	12	56 : 76	-20	30
→ 10.	AKV Salzgitter II	26	7	7	12	49 : 61	-12	28
→ 11.	SV GA Gebhardshagen II	26	8	3	15	46 : 65	-19	27
→ 12.	SG Sehlde/Steinl./Hav./Ringelh.	26	7	2	17	40 : 87	-47	23
→ 13.	TSV Beinum	26	5	5	16	43 : 94	-51	20
→ 14.	SV Eintracht Burgdorf	26	6	1	19	43 : 93	-50	19



Schloss-Apotheke
Salzgitter-Ringelheim
Inh. Dr. Torben Raeth ,Goslarsche Str. 50

Ihr Arzneimittelexperte aus der Region für die Region

Sie können nicht aus dem Haus oder ein Angehöriger (Kind, Eltern, Großeltern) verlangt ständige Anwesenheit?
-auf Anruf holen wir das Rezept bei Ihnen ab und stellen Ihnen die benötigten Medikamente zu-
Tel.:05341/33366 Fax:05341/338455
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr.: 8:00-13:00 und 15:00-18:00
Mi.: 8:00-13:00 und Sa.: 8:30-12:30

Mannschaftspokalschießen Zumba-Gruppe

Anika Sax

Nachdem wir bereits im letzten Jahr am Firmen- und Vereinspokalschießen der Schützengilde Ringelheim teilgenommen haben, traten wir in diesem Jahr wieder im Namen der Zumba-Gruppe zu siebt an. Mit ein paar Probeschüssen konnten wir uns an das KK-Gewehr und die weite Entfernung gewöhnen. Nachdem nur wenige Schüsse die Glücksscheibe nicht trafen, stieg der Ehrgeiz und mit großer Motivation gingen wir weiter zum Armbrustschießen. Auch hier konnten wir gute Treffer verzeichnen und sind sehr auf das Ergebnis gespannt. Und sollte es nicht für einen Platz auf dem Treppchen reichen, dann hatten wir dennoch einen schönen und lustigen Abend am Schießstand.

Und wer sich noch nicht getraut hat, wir trainieren immer dienstags um 19 Uhr

Bis bald, eure

Anika Sax

Bericht der Handballabteilung

Ernst Kracke

Für die kommende Hallensaison 2019/2020 hat die HSG LiSa folgende Mannschaften gemeldet:

Frauen + Männer:

Frauen I : Landesliga Braunschweig; Trainer A. Brandt

Frauen II : Regionsliga West; Trainer M. Teichmann

Frauen III: Regionsliga West; Trainerin R. Niens

Männer I: Regionsklasse Süd; Trainer F. Matthes*(neu)*

Die Spielgemeinschaft mit dem MTV Jahn Schladen besteht zur neuen Saison nicht mehr.

JUGEND:

Weibliche A-Jugend: Regionsoberliga; Trainer Milan T. + Almut G. + Jessica K.

Weibliche B-Jugend: Regionsoberliga; Trainer Milan T. + Johanna W.

Weibliche C-Jugend: Regionsliga Süd: Trainer Carsten H. *(neu)*

Weibliche D-Jugend I: Regionsliga Süd: TrainerinMilena M.*(neu)*

Weibliche D-Jugend II: Regionsliga Süd: TrainerinMilena M.*(neu)*

Weibliche E-Jugend: Regionsliga Süd; Trainerin Bettina D.+ Janina D.

Männliche A-Jugend: Regionsoberliga: Trainer Kjell W. + Michael W.

Männliche B-Jugend: Regionsliga Süd: Trainer Torben K. *(neu)*

Männliche C-Jugend: Regionsliga Süd: Trainer Sebastian R. + Andrea M.

Männliche D-Jugend: Regionsliga Süd: Trainer Sebastian R . + Andrea M.

Männliche C-Jugend: Regionsliga Süd: Trainer Stefan C. + Vincent C.*(neu)*

Männliche E-Jugend I: Regionsliga Süd: TrainerWilli M. + Julian S. *(neu)*

Männliche E-Jugend II: Regionsliga Süd: Trainer Willi M. + Christian N.*(neu)*

Mini-Mannschaften:

Die Minis trainieren weiterhin jeweils freitags in Liebenburg, SZ-Bad und SZ-Ringelheim.

Außerdem gibt es noch eine Minigruppe *(ab 4J.)* donnerstags in SZ-Ringelheim.

Punktspielbeginn ist am Wochenende 31.08./01.09.2019.

RÜCKBLICK / AUSBLICK:

Am 29.04.2019 fand die HSG-Jugendversammlung im Sportheim STV Ringelheim statt.

Auf der sehr gut besuchten Veranstaltung wurden Lukas R. und Lilli G. zu den neuen Jugendsprechern*innen gewählt.

Auch die HSG-Mitgliederversammlung am 06.05.2019 im STV-Sportheim erfreute sich einer regen Beteiligung. Per Beamer wurde auf einer Leinwand der Jahresrückblick auf die vergangene Saison 2018/19 dargestellt und ein Ausblick auf die Zukunft der HSG gegeben.

TERMINE:

Am Samstag 24.08.2019 findet von 10 bis 16 Uhr im STV-Sportheim eine Ausbildung für Zeitnehmer/Sekretäre statt; Referentin ist Almuth Hansen vom HVN.

Am Sonntag 25.08.2019 startet um 10 Uhr die Hallensaison-Eröffnung in der Sporthalle Liebenburg. Bei Spiel und Spaß präsentieren sich die neuen Mannschaften und Trainer*innen.

schaper & brümmer

Phyto-Stars für alle!

Remifemin® plus
bei Wechseljahresbeschwerden

- Höchste Cimicifuga-Dosierung, sinnvoll kombiniert mit Johanniskraut
- Gegen Hitzewallungen, Schlafstörungen, Stimmungsschwankungen
- Hormonfrei und gut verträglich

Esberitox® Compact
bei Erkältung

- Verkürzt die Erkältung
- Lindert die Symptome
- Nur 3x 1 Tablette täglich
- Mit frischem Zitronengeschmack

Cystinol akut®
bei Blasenentzündungen

- Antibakteriell und entzündungshemmend
- Lindert die Beschwerden
- Beschleunigt den Heilungsverlauf
- Keine Resistenzbildung

Esberitox® COMPACT, Anwendungsgebiet: zur unterstützenden Therapie viraler Erkältungskrankheiten. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Apothekenpflichtig.
Schaper & Brümmer GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 35, 38259 Salzgitter — Stand 05/13

Remifemin® plus, Anwendungsgebiete: Beschwerden in den Wechseljahren (Klimakterium) wie Hitzewallungen, Schweißausbrüche, depressive Verstimmungszustände, psychovegetative Störungen wie Niedergeschlagenheit, innere Anspannung, Reizbarkeit, Konzentrationsschwäche, Schlaflosigkeit, Angst und/oder nervöse Unruhe. Warnhinweis: Enthält Lactose. Packungsbeilage beachten. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Apothekenpflichtig.
Schaper & Brümmer GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 35, 38259 Salzgitter — Stand 8/09

Cystinol akut® Dragees, Wirkstoff: Bärentraubenblätter-Trockenextrakt. Anwendungsgebiete: Entzündliche Erkrankungen der ableitenden Harnwege. Warnhinweis: Enthält Lactose. Packungsbeilage beachten. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Apothekenpflichtig.
Schaper & Brümmer GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 35, 38259 Salzgitter — Stand 05/08

Ehemalige Handballer spielen beim Hobbyturnier in Thiede

Ulrich Spanke

Das letzte Meisterschaftsspiel absolvierten die ehemaligen Handballer der HSG-Lisa vor 8 Jahren. Nun hatten sie sich als Mannschaft „Die glorreichen 7“ frühzeitig beim Hobbyturnier des Thieder Goes-Cup angemeldet. Nach einigen Absagen wurde die Mannschaft durch zwei Spielertöchter und einen Spielersohn ergänzt und unterstützt. Hierdurch konnte das Durchschnittsalter mit dann 55 Jahren deutlich unter die Marke von 60 Jahren gesenkt wurde. Es war schön anzusehen, dass die alten Spielzüge im Geschehen sofort angewendet und geklappt haben. So konnte die Mannschaft bei 3 Siegen, 1 Unentschieden und 1 Niederlage unter den 6 Mannschaften am Ende Platz 2 belegen und hätten beinahe sogar den Turniersieg geschafft. Ein Tor fehlte zum Gesamtsieg.

Das Foto zeigt die Mannschaft mit hinten von links: Joachim Papesch, Dieter Anton, Hans-Georg Syring, Oliver Münch, Heinz Molke, Hagen Lersch, Karl Schürholz und vorn von links: Sina Aileen Spanke, Erhard Jakob, Carolin Spanke, Ulrich Spanke und Nico Schürholz.

Danke und viele Grüße

Ulli Spanke

Ju Jutsu – Mehr als nur Schlagen

Sven Hoppstock

Ju Jutsu wird seit mehreren Jahren beim STV für Jugendliche und Kinder angeboten. Ju Jutsu bedeutet übersetzt "sanfte Kunst" und ist an den japanischen Namen Jiu Jitsu angelehnt, welche übersetzt werden kann mit "Die sanfte Technik". Beide Stile sind eng miteinander verwandt und sind ursprünglich aus denselben Kampfformen entstanden. Jiu Jitsu kam 1906 nach Deutschland, wo bereits die ersten Kampfschulen eröffnet wurden. Der Kampfstil war eine Vermischung von Judotechniken mit europäischen Ringen und Boxen. In Deutschland wurde er vor allem für die damalige preußische Armee zur Selbstverteidigung angepasst. Zuerst lief die Technik unter dem Dachverband Judo bis sie schließlich abgespalten wurde und als eigenständige Technik anerkannt wurde. 1967 kam es dann auf Drängen von Polizei und Armee zu einer neuen Entwicklung einer Selbstverteidigungsart. Das Ju Jutsu entstand aus Judo, Karate, Aikidō und vor allem aus Jiu Jitsu. Da Jiu Jitsu schon eine Zusammenstellung aus Judo und Karate war, entstand eine fast identische Form. Durch die Herabstufung von Jiu Jitsu und die versuchte Etablierung von Ju Jutsu kam es zu Streits und Feindschaften innerhalb der Kampfsportverbände. Erst ab 1996 entspannte sich die Lage durch die Gründung eines Landesverbands für Jiu Jitsu und verhalf damit beiden Kampfsportarten zu einer vernünftigen Daseinsberechtigung. Ju Jutsu bekam im Jahre 2000 noch eine Reform. Damit die Technik effektiver im Kampf gegen Waffen wurde, erhielten Techniken aus Kick- und Thaiboxen sowie weitere Ringertechniken Einzug, außerdem kamen Bewegungen aus den philippinischen Kampfsportarten Arnis, Escrima und Kali hinzu. 2000 kam zusätzlich eine neue Prüfungsordnung zum Einsatz, damit Ju Jutsu auch massentauglicher wird.

Doch was genau lernen wir aus der Geschichte und was genau erwartet mich wenn wir den Ju Jutsu Kurs besuchen?

Ju Jutsu ist vor allem eine Selbstverteidigungstechnik und hilft in Gefahrensituationen einen klaren Kopf zu bewahren. Es geht nicht darum, besser Personen schlagen zu können, es geht darum falls es zu einem Kampf kommt nicht schutzlos zu sein. Doch auch darüber hinaus lernt uns Ju Jutsu etwas; Wie gehen wir mit unserem Körper um?, Wie können wir ihn nutzen?; Welche Stärke besitzt er?

All das wird auch im Ju Jutsu gelernt, genauso wie der Respekt seinem Lehrer und seiner Mitmenschen gegenüber. Das beginnt mit dem Begrüßen der Schüler und geht weiter mit dem Verbeugen vor einer gemeinsamen Übung. Wir durften miterleben wie respektvoll Klaus Lengsfeld mit seinen Schülern umgegangen ist, dies aber auch von ihnen verlangte. Bei vielen Übungen muss man sich auf den Partner verlassen und man weiß, dass man bei einer Aufgabe, nicht geschlagen wird.

Wie läuft ein Training ab?

Bevor man komplizierte Techniken lernt als Anfänger, muss man vor allem eines üben: Das Fallen. Aus jeder erdenklicher Körperhaltung sollte man versuchen den Aufprall auf den Boden möglichst schmerzfrei hinzubekommen. Wir sahen "über Kopf fliegende" Schüler, welche scheinbar hart auf der Matte landeten und im nächsten

Moment wieder standen, als sei nichts passiert. Danach beginnt Ju Jutsu stufenweise in Form von Gürteln. Die Schülergrade fangen bei weißen Gürtel an und enden beim braunen Gürtel. Die schwarzen und roten Gürtel sind den Meistern vorbehalten. Jeder Gürtel hat eine eigene Prüfung und Techniken, welche demonstriert werden müssen. Klaus Lengsfeld erklärt die Übungen und führt sie mit ausgewählten Schülern vor. Auch teilweise mehrfach um verschiedene Blickwinkel zu zeigen. Was bei Anfängern als Kinderrauferei aussieht ist im zweiten Blick ein technikdurchsetzter Kampf. Schnell wird deutlich warum Ju Jutsu als Selbstverteidigung funktioniert. Der vermeidlich Stärkere wird durch einen Wurf oder Abwehr ausgehebelt und knallt blitzschnell auf dem Boden. Die richtige Stelle treffen, die richtige Bewegung machen und das instinktiv, das ist Selbstverteidigung und das ist Ju Jutsu.
Eine weitere Besonderheit der Übungsstunde präsentiert Klaus gegen Ende. Um die Selbstverteidigung noch hilfreicher zu machen, gibt es Techniken aus der Kampfgruppe des Krav Maga und noch Übungskämpfe im Kickboxen. Er legt viel Wert darauf eine umfassende Selbstverteidigung beizubringen, um sich auch eventuell gegen mehrere Angreifer gleichzeitig wehren zu können.

Übungsbeispiel

Auf dem STV Cover prangert eine sehr schöne Ausführung des Tomoe nage (巴投), diese als Kopfwurf oder auch Wasserstrudelwurf bezeichnete Technik wäre vermutlich etwas zu schwer für den Beginn und auch das Risiko der Selbstverletzung ist sehr groß. Deshalb stellen wir hier kurz den Harai Goshi (払腰) vor. Er stammt ursprünglich aus dem Judo und wird mit Hüftfeger oder Hürfwurf übersetzt.
Man fasst mit der rechten Hand hinter den Kopf in den Kragen, die linke Hand geht zum Ärmel. Man zieht seinen Kontrahenten mit beiden Händen zu sich heran und bricht so sein Gleichgewicht nach vorne. Man dreht sich ein rechts vor, links nach, dass sein linkes Bein unter dem gemeinsamen Schwerpunkt von sich und dem anderen steht. Mit dem gestreckten rechten Bein holt man Schwung und fegt beide Beine vom anderen nach hinten weg. Gleichzeitig dreht man seinen Oberkörper nach links und zieht mit beiden Armen weiter. Der Angreifer fällt vorwärts rechts.
Auch wenn es viel Übung verlang die Techniken zu lernen und man vermutlich am Anfang auch noch selber hinfällt, die Techniken funktionieren und helfen einem einen möglichen Angriff abzuwehren.
Natürlich sollte nie vergessen werden, dass ein guter schneller Sprint die beste Verteidigung ist, denn der beste Kampf ist der, der nicht gekämpft wurde. Man lernt zu deeskalieren und sich selbst zu kontrollieren. Man lernt Ju Jutsu um sich selbst verteidigen zu können, jedoch immer mit der Hoffnung es nie, außerhalb von Prüfungen oder Wettkämpfen, anwenden zu müssen. Wir können jeden nur empfehlen sich einmal das Training anzuschauen und vielleicht bekommt ihr ja Lust dazu Ju Jutsu zu lernen. Wir würden uns freuen und ganz besonders Klaus.

Petanque-Abteilung

Karin Pella

Am 27.4.19 haben sich 17 Spieler unserer Abteilung zu einer lustigen Boßeltour durch die Feldmark Ringelheim/Haverlah getroffen. Bei trockenem Wetter starteten wir gut versorgt mit Getränken und Regenjacken für evtl. Regenschauer bei Wilfried Meißner. Jürgen Hammerschmidt hatte leere Kinderüberraschungseier mit Zahlen bestückt, so dass die beiden Gruppen zusammengestellt werden konnten. Frohgelaunt ging es los und ab und zu haben wir auch bewusst die gegnerische Kugel getroffen, damit wir uns einen kleinen Schluck genehmigen konnten. Nach 2,5 Std hatten wir unsere Runde geschafft und der Sieger stand fest. Wilfried hatte in der Zwischenzeit schon den Grill vorgeheizt und so konnten wir es uns in seiner Garage gemütlich machen. Verschiedene Salate und leckeres Brot zu Bratwurst und Steak stillten unseren Hunger. Zum Nachtisch standen Kaffee und Kuchen von Ilona und Wilfried noch bereit. Pünktlich zum Ende unserer Veranstaltung setzte dann auch der Regen ein.

Am 11.5.2019 sind wir der Einladung des FSB gefolgt, um an der 10. offenen Stadtmeisterschaft teilzunehmen. Mit 8 Doubletten spielten wir bei insgesamt 42 gemeldeten Paarungen um den Pokal. Das Wetter war sehr durchwachsen. Bei kühlen Temperaturen und Nieselregen zwischendurch ließen wir uns aber den Spaß am Spielen nicht nehmen. Nach ca. 6 Stunden standen die Sieger fest. Unsere Doubletten haben sich sehr gut platziert, von Jahr zu Jahr ist eine Steigerung erkennbar.
Platz 10 erreichten Bernd Radue und Heinz Molke, Platz 12 Ursula Weiser und Alfred Kaufmann, Platz 18 Ferdinand Rehse und Dr. Peter Renneberg, Platz 22 Dirk Blume und Albert Weiser, Platz 24 Friedhelm Schürholz und Karin Pella, Platz 25 Klaus Blotevogel und Dirk Schaper,
Platz 31 Ernst Tegtmeier und Wilfried Meißner, Platz 34 Dieter Pella und Horst Husistein.
Wir alle bekamen eine schöne Medaille und freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Am Himmelfahrtstag hat die Petanque-Abteilung auf dem Sportplatz gegrillt. Unseren Spielern Horst Husistein, Wilfried Meißner, Dirk Blume und Ferdinand Rehse ein Dankeschön dafür. Insbesondere möchten wir aber auch Thomas Bade, Carmen und Günter Hoppstock herzlich für ihren Einsatz danken.

Am 15.6. haben wir unsere 7. Vereinsmeisterschaft auf dem FSB-Gelände ausgetragen. Insgesamt hatten sich 7 Doubletten dafür angemeldet. Bei herrlichen, sommerlichen Temperaturen haben wir unsere Spiele ausgetragen, zwischendurch stärkten wir uns mit Bockwurst und Salat. Auch war wieder für Kaffee und Kuchen gesorgt worden. Nach 5 Stunden standen unsere diesjährigen Vereinsmeister fest: es sind Edeltraud Krusy und Dirk Schaper. Auf den folgenden Plätzen landeten Klaus Blotevogel und Dr. Peter Renneberg, Dieter Pella und Ernst Tegtmeier, Bernd Radue und Hubert Fröhlich, Hermann Krusy und Ernst-Henning Kracke, Alfred Kaufmann und Hildtraud Fröhlich, Uschi Weiser und Karin Pella. Es hat wieder großen Spaß gemacht gegeneinander anzutreten, auch wenn sicherlich mancher Spieler eine bessere Platzierung erhofft hatte.

Bericht der Tennisabteilung

Ulrich Spanke

Tennis Saisonauftakt beim STV Ringelheim

Der Wettergott meinte es gut mit den Tennisspielerinnen und Tennisspielern des STV-Ringelheim und bescherte diesen zum Saisonauftakt Ende April gutes Tenniswetter. So stand der Durchführung des Schleifchenturniers nichts im Wege. Mit 25 Personen im Alter von 13 bis 80 Jahren wurden die Paarungen kräftig durchgemischt und jeder Spieler/in hatte bei 4 Begegnungen wechselnde Partner. Die Ergebnisse waren eher sekundär, vielmehr stand der Spaß und die Gewöhnung an die Sandplätze im Vordergrund und so gab es bei dem gemütlichen Teil am Ende der Veranstaltung Einigkeit über einen gelungenen Tennistag in Ringelheim.

Tennis Freundschaftsspiel STV Ringelheim gegen TC Liebenburg

bei durchwachsenem aber letztendlich doch recht gutem Tenniswetter fand am 28.04.2019 das schon traditionelle Freundschaftsspiel auf Einladung des STV gegen den TC Liebenburg auf unserer Anlage statt. Da von beiden Vereinen 8 Spieler teilgenommen haben und wir in Ringelheim mit zwei Plätzen zurechtkommen müssen, hatten wir uns darauf geeinigt, dass im Einzel lediglich ein Satz ausgespielt wird. Nach den Einzelbegegnungen wurden dann in unterschiedlichen Formationen noch einige Doppelpartien gespielt. Es gab sehr ansehnliche Spiele und bei Grillgut und kühlen Getränken klang der Spieltag sehr harmonisch aus. Auch im nächsten Jahr wird das Freundschaftsspiel angesetzt werden. Angedachter Termin ist der letzte Samstag im April 2020. Einladen wird der TC Liebenburg. Gespielt haben vom TC Liebenburg: Peter Just, Hans-Hermann Bosse, Klaus Donckel, Joachim Machunze, Helmut Plumeyer, Wolfgang Scholz, Hans-Günter van der Werf und Heinz Singenstreu. Vom STV waren dabei Wolfgang Wolf, Herbert Hanke, Dieter Hanke, Dr. Eugen Kreuzer, Joachim Rücker, Peter Bonk, Dieter Anton und Ulrich Spanke.

80. Geburtstag Hans Hartmann

Unser Tennisfreund und langjähriger ehemaliger Abteilungsleiter Hans Hartmann feierte am 18.06.2019 seinen 80. Geburtstag. Wir konnten ihm im Rahmen seiner kleinen Feier herzlich gratulieren und ihm für die weiteren Jahre viel Freude und Gesundheit wünschen. Natürlich auch in der Hoffnung, dass er noch lange Zeit mit seiner Frau Brunhilde weiter den Tennisschläger schwingt und auch bei der Montagsrunde weiterhin teilnimmt. Brunhilde und Hans sind ein schönes Beispiel dafür, dass der Tennissport fit hält und bis ins höhere Alter sehr engagiert durchgeführt werden kann.

Auch beim Saisonauftakt 2019 war Hans mit von der Partie und zeigte mit seiner Routine sein Können mit dem Racket. Auf dem Foto zum Tennis-Saisonauftakt seht ihr Hans als sechsten von links.

Vereinsmeisterschaften 2019

Auch in dieser Saison finden wieder Vereinsmeisterschaften statt. Auf Basis der Ausschreibung haben sich genügend Spielerinnen und Spieler gemeldet, um die Spiele in allen Disziplinen mit einem attraktiven Teilnehmerfeld durchführen zu können. Oberste Maxime bei der Durchführung der Meisterschaften soll es sein, mit einer guten Portion Ehrgeiz aber auch mit viel Spaß an die Durchführung zu gehen. Am Endspieltag (16.09.2019) werden die Halbfinal- und Finalspiele ausgetragen.

Trainingsaktivitäten

Richtig toll ist das Engagement unserer Tennistrainer Tobias Kracke, der sich vornehmlich für die Jugend verantwortlich zeigt und Arne Frintrop, der mehr den Erwachsenenbereich abdeckt. Die vorgesehenen Trainingszeiten sind sehr gut besucht und zum Beispiel bei den Spielen zu den Vereinsmeisterschaften ist zu beobachten, dass das Erlernte auch in die Praxis umgesetzt wird. Die Tennisabteilung ist hier auf einem guten Weg und eine der Abteilungen, die Zuwächse verzeichnet.

Aber: zu den attraktiven Zeiten wird es schon sehr eng auf den Plätzen, denn diese sind gut bebucht. Insofern ist Hans-Georg Syring mit dem Vereinsvorstand zum Bau weiterer zwei Tennisplätze im Gespräch. Das ist sinnvoll, wenn wir den Weg des weiteren Wachstums fortsetzen wollen und sollen. Hier erscheint eine Beantragung zur Unterstützung durch den Konrad-Fond ein möglicher Weg, um möglichst schnell zu weiteren Plätzen zu kommen. Wir wünschen uns im Sinne des Vereinssports hier eine starke Unterstützung der Vereinsführung.

Stand der Punktspielsaison

Die Punkspielsaison läuft bereits und ist für die Jugendmannschaften sogar schon wieder beendet. Unser Jugendtrainer Tobias Kracke hatte 2 B-Jugendmannschaften gemeldet, die in der Regionsliga antraten. Es kam primär darauf an, das Erlernte im Punkspielmodus auszuprobieren. Das ist insgesamt gelungen. Siege und Niederlagen lagen eng beieinander. Wir konnten aber alle den Eindruck gewinnen, dass die Kinder viel Spaß beim Training und bei den Punktspielen haben. Beide Ligen waren stark besetzt und am Ende belegten beide Mannschaften akzeptable Tabellenplätze. So hat unsere erste Mannschaft leider vier Niederlagen hinnehmen müssen und wird am Ende trotz guter Leistungen Platz 5 bekleiden.

Junioren B

Regionsliga A

Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tab.Punkte	Matchpunkte	Sätze
TC Seesen	4	4	0	0	08:00	11:01	22:04
TC Salzgitter-Bad II	4	3	0	1	06:02	09:03	18:06
MTV Jahn Schladen	4	2	0	2	04:04	04:08	10:17
TK Goslar II	4	1	0	3	02:06	05:07	11:15
STV Ringelheim I	4	0	0	4	00:08	01:11	04:23

Besser ging es unserer zweiten Mannschaft, die sich mit zwei Gesamtsiegen durchsetzen und am Ende einen guten Mittelplatz bekleiden konnte.

Regionsliga B

Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tab.Punkte	Matchpunkte	Sätze
ESV Wolfenbüttel	4	4	0	0	08:00	11:01	23:04
TSV Denstorf e.V. II	4	3	0	1	06:02	10:02	21:05
STV Ringelheim II	4	2	0	2	04:04	05:07	10:15
TV Gut-Heil Barum	4	1	0	3	02:06	04:08	10:16
TV Salzgitter-Gebhardshagen	4	0	0	4	00:08	00:12	00:24

Senioren 65

Eine gemischte Saison spielte bislang die Herren 65 Mannschaft, die sich als Spielgemeinschaft aus Spielern des TSV Lutter, TC Liebenburg und STV Ringelheim zusammensetzt. Bislang wird nach zwei Niederlagen und einem Unentschieden Platz 6 der Tabelle behauptet. Allerdings sind noch 3 Spieltage offen und so noch Verbesserungen möglich.

Senioren Herren 55

Die Herren 55 besetzen in der Bezirksklasse zurzeit Platz 4. Leider hatten wir auch in dieser Saison verletzungsbedingt Ausfälle. Der vierte Platz wird bei einem noch ausstehenden Spieltag voraussichtlich gehalten werden. Eventuell ist auch noch Platz 3 drin.

Besonders schön war das Auswärtsspiel beim TSV Herberhausen. Nicht nur weil wir dort einen 6:0 Erfolg feiern konnten, sondern weil die Beherbergung besonders nett war. So wurden wir nach Spielabschluss in der Dorfschänke schon mit einem herzlichen Willkommen empfangen, was aus dem Foto hervorgeht und anschließend genossen noch einige Stunden bei Grillgut und netten Gesprächen. So klang ein schöner Punktspieltag auch sehr angenehm aus.
Am Ende des Spielbetriebs wurde die Siegerehrung vorgenommen. In jedem Jahrgang wurden die drei besten Mädchen und Jungen geehrt und mit einer Medaille und Urkunde ausgezeichnet. Die Erstplatzierten der jeweiligen Jahrgangsstufen werden im Sommer dann die Schulfarben beim Regionsentscheid vertreten.

Einsteigertraining

Leider ist unser Versuch fehlgeschlagen, ein Trainingswillige für ein Vormittagstraining zu gewinnen. Das ist nicht weiter tragisch, dennoch mag es im Dorf und/oder im Freundeskreis noch einige Tennisinteressierte geben, die wieder einsteigen möchten, oder ganz neu beginnen wollen, den Tennissport zu praktizieren. Das ist immer möglich durch Integration in die vorhandenen Trainingsgruppen oder auch durch separates Training. Sprecht die Verantwortlichen einfach an. Ihr findet die Kontaktdaten sowie die festen Trainingszeiten auf der Homepage des STV Ringelheim.

Zaunanlagen - Tore - Geländer

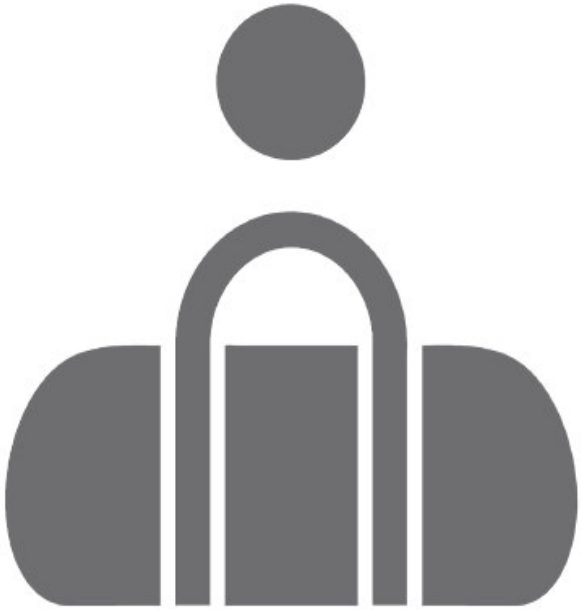
M&M GmbH
Montage- Demontageservice
Dienstleistungen für Industrie, Bau & Haus

P.O.H.L.
Zaun-, Tor- u. Schweißtechnik
Salzgitter

M&M GmbH
Akazienstraße 3
37154 Northeim
Tel. (0 55 51) 9 09 98 50
Fax (0 55 51) 9 09 98 51

Betriebsteil P.O.H.L.
Wallmodener Str. 38
38259 Salzgitter-Ringelheim
Tel. (0 53 41) 3 32 48 u. 3 34 78
Fax (0 53 41) 3 35 91

E-Mail info@m-m-pohl.de · Internet www.m-m-pohl.de



sparkasse-hgp.de

Dabeisein ist einfach.

Wenn man von den sportlichen Angeboten profitieren kann, die von der Sparkasse unterstützt werden. Wir engagieren uns seit Jahren in allen Bereichen des Sports in der Region.

Wenn's um Geld geht

Bericht der Tischtennisabteilung

Bericht Erste Mannschaft

Sven Hoppstock

Die Punktspielsaison ist vorbei und der STV muss leider den Weg in die zweite Kreisklasse antreten. Zum Abschluss der Saison gab es ein unglückliches Unentschieden gegen den MTV Salzgitter und eine knappe 7:5 Niederlage gegen den TSV Salzgitter. Zwei weitere Spiele, die die Klasse von Ringelheim aufzeigten, doch es reichte leider nicht für die großen Punkte. Viele Spiele gingen knapp verloren und die Doppelschwäche kostete den einen oder anderen entscheidenden Punkt. In den Einzelbilanzen befand man sich mit allen Spielern im Mittelfeld, welches ein weiteres Indiz dafür war, das der Abstieg ärgerlich war. Sven Hoppstock konnte sich auf den insgesamt vierten Platz der Einzelrangliste setzen und seine Position aus der Vorrunde verteidigen. Nächstes Jahr geht es dann in der zweiten Kreisklasse auf Punktejagd und es wird ein oberer Mittelfeldplatz angestrebt. Die eine oder andere Mannschaft ist dort mit wilden Besetzungen unterwegs und betreibt fast schon Wettbewerbsverzerrung, mit viel zu tief gestellten Spielern, die aber nur sporadisch spielen. Es wird eine interessante Saison und es wird sich zeigen, ob die neue Aufstellung funktioniert. Christian Wulfes wird die neue Nummer Zwei werden und muss sich nun im ersten Paarkreuz beweisen.

Tabelle (gesamt)

	Rang	Mannschaft	Beg.	S	U	N	Spiele	+/-	Punkte
	1	SV Union Salzgitter V	18	15	0	3	113:49	+64	30:6
	2	SV Glück Auf Gebhardshagen III	18	14	1	3	111:69	+42	29:7
	3	SV Eintracht Burgdorf	18	11	2	5	104:80	+24	24:12
	4	MTV Lichtenberg IV	18	8	2	8	100:90	+10	18:18
	5	SV Glück Auf Gebhardshagen II	18	9	0	9	95:90	+5	18:18
	6	TSV Salzgitter	18	8	2	8	96:95	+1	18:18
	7	MTV Lichtenberg V	18	6	1	11	76:103	-27	13:23
	8	SV Wartjenstedt/Binder/Rh. II	18	4	3	11	76:113	-37	11:25
	9	MTV Salzgitter	18	4	3	11	73:112	-39	11:25
	10	STV Ringelheim	18	3	2	13	68:111	-43	8:28

Bericht Zweite Mannschaft

Christian Zyzik

Die Saison 2018-2019 haben wir mit dem Staffelsieg beendet und steigen in die 2. Kreisklasse auf.

Von achtzehn Begegnungen haben wir vierzehn gewonnen, zwei Spiele endeten Remis und nur in zwei Spielen mussten wir eine Niederlage hinnehmen.

Das ist eine super Mannschaftsleistung.

Ein paar besondere Zahlen:

18:0 >> in der Hinrunde hat Günter Hoppstock kein einziges seiner Spiele verloren.

14:0 >> In der Rückrunde hat Christian Zyzik kein einziges seiner Spiele verloren

12:0 >> Das Doppel Günter Hoppstock/Christian Zyzik hat in der Rückrunde kein einziges Spiel verloren.

Mannschaftsaufstellung:

Günter Hoppstock

Günther Keune

Christian Zyzik

Barbara Bartels

Herzlichen Dank an Ulrich Schuster, Bodo Hoffmann und Peter Hofmeister, die uns erfolgreich unterstützt haben.

Tabelle (gesamt)

	Rang	Mannschaft	Beg.	S	U	N	Spiele	+/-	Punkte
	1	STV Ringelheim II	18	14	2	2	116:64	+52	30:6
	2	TSV Üfingen II	18	12	1	5	103:69	+34	25:11
	3	SV Fortuna Lebenstedt	18	11	1	6	105:86	+19	23:13
	4	SV Wartjenstedt/Binder/Rh. III	18	10	1	7	101:83	+18	21:15
	5	SV Glück Auf Gebhardshagen IV	18	10	0	8	91:85	+6	20:16
	6	MTV Lichtenberg VII	18	8	2	8	93:95	-2	18:18
	7	TSV Beddingen II	18	8	1	9	87:85	+2	17:19
	8	TSV Salzgitter II	18	6	1	11	84:103	-19	13:23
	9	TSV Thiede VI	18	3	3	12	75:109	-34	9:27
	10	MTV Salzgitter III	18	2	0	16	43:119	-76	4:32

Bericht Dritte Herren

Sven Hoppstock

Die dritte Herren beendet ihre Saison in einer sehr ausgeglichenen Liga auf dem 8ten Platz. Mit Ulrich Schuster (9. Platz), Bodo Hoffmann (Platz 17) und Dustin Depta (Platz 19) finden sich sogar drei Spieler des STV Ringelheims in der Top 20 der Ligarangliste. Nächste Saison werden sie in unveränderter Aufstellung in der vierten Kreisklasse auf Punktejagd gehen.

Tabelle (gesamt)

	Rang	Mannschaft	Beg.	S	U	N	Spiele	+/-	Punkte
	1	SV Union Salzgitter VII	20	19	1	0	139:50	+89	39:1
	2	SV Cramme	20	14	1	5	127:79	+48	29:11
	3	FSB Salzgitter	20	11	4	5	118:92	+26	26:14
	4	SV Glück Auf Gebhardshagen V	20	9	5	6	117:90	+27	23:17
	5	SV Union Salzgitter VIII	20	9	3	8	98:98	+0	21:19
	6	MTV Lichtenberg VIII	20	9	2	9	102:107	-5	20:20
	7	TSV Lesse IV	20	9	1	10	94:108	-14	19:21
	8	STV Ringelheim III	20	8	1	11	98:104	-6	17:23
	9	SV Eintracht Burgdorf III	20	3	5	12	100:124	-24	11:29
	10	TSV Thiede VII	20	5	1	14	71:115	-44	11:29
	11	MTV Lichtenberg IX	20	1	2	17	38:135	-97	4:36
	12	MTV Salzgitter IV	zurückgezogen am 18.12.2018						

Physiotherapie Krankengymnastik

Simon Schönberner

Johannes Str. 12 38259 Salzgitter (Ringelheim)
Telefon (05341) 33 85 21

Fango-Packungen
Wärmebehandlung
Unterwassermassagen
Fußpflege
Krankengymnastik
Kältetherapie
Manuelle Lymphdrainage
Solarium

Alle Kassen Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr und 14:30 Uhr bis 18:30 Uhr und nach Vereinbarung

Zwei Mannschaften – eine Einheit!

Marc Schönbrunn

Am Freitag, den 05.04.2019 war es endlich soweit. Das letzte Spiel in der 4.Kreisklasse stand an. Der STV Ringelheim I gegen Rüningen IV. Dieses Spiel war für beide unserer Mannschaften wichtig. Denn sollte die 1.Schülermannschaft gewinnen sind sie nicht nur ungeschlagener Meister, sondern sie verteidigen auch den 5. Platz der 2.Mannschaft. Es reicht ein Unentschieden um Meister zu werden. Aber die Jungs um: Fynn Maibohm, Florian Schacht, Lasse Fritz und Bennet Gallasch wollten alles. Sie wollten gewinnen! Und so starteten sie auch ins Spiel mit zwei starken Doppel und mit einer 2:0 Führungen im Rücken. Doch zunächst ließ sich Rüningen davon nicht unterkriegen, und schlugen mit 2 Einzeln zurück. Die Fynn und Florian am Ende ganz knapp abgeben mussten. Und aus dem 2:0 wurde ein 2:2.Wird es also doch nochmal eng? Zunächst schaukelte Lasse einen lockeren Sieg nach Hause, und Bennett zeigte auch uns Trainern warum er in dieser Saison noch ungeschlagen war und ist. Fynn ebnete Florian den Weg mit seinem Spielgewinn für das vielleicht schon entscheidende Matchballspiel. Die restlichen Spieler saßen gebannt am Rande des Spielfeldes, da die Bank von den mit fiebernden Eltern und Großeltern belegt war. Florians Matchball wurde eiskalt verwandelt und es brach ein großer Jubel aus. Sie hatten es tatsächlich geschafft. Sie wurden in ihrer allerersten Tischtennissaison Meister der 4.Kreisklasse. Am Ende wurde die gewonnene Meisterschaft gemeinsam mit der 2.Schülermannschaft in der Kabine gefeiert. Mit Pizza und Softdrinks. Zum Schluss möchten wir uns bei allen Helferinnen und Helfern bedanken. Danke für die tollen Schiedsrichterleistungen an diesem letzten Spieltag: Malte Slesak, Siyar Turan ,Lasse Ahrens, und an unsere Mentaltrainerin der Zukunft Franziska Blumenberg. Aber auch natürlich an alle restlichen Spieler des STV Ringelheim,. Nicht zu vergessen die Eltern und Großeltern , die den Spielern die Motivation gegeben haben alles zugeben.
Am Ende sind wir zwar zwei Mannschaften. Doch wir sind eine Einheit. Wir sind ein großes Ganzes.

Tabelle (gesamt)

	Rang	Mannschaft	Beg.	S	U	N	Spiele	+/-	Punkte
	1	STV Ringelheim	7	7	0	0	42:13	+29	14:0
	2	SV Glück Auf Gebhardshagen	7	6	0	1	38:14	+24	12:2
	3	SV Eintracht Burgdorf II	7	5	0	2	33:30	+3	10:4
	4	TTV Evessen III	7	4	0	3	34:25	+9	8:6
	5	STV Ringelheim II	7	2	1	4	27:32	-5	5:9
	6	TSV Rüningen IV	7	1	1	5	23:37	-14	3:11
	7	TSV Schöppenstedt V	7	1	0	6	16:39	-23	2:12
	8	TTV Evessen IV	7	1	0	6	13:36	-23	2:12

Schüler Vereinsmeisterschaften am 10.05.2019

Christian Wulfes

Am 10.05 konnten wir, nach einigen Jahren Unterbrechung, wieder eine Schüler- und Jugend-Vereinsmeisterschaft durchführen und konnten auch gleichzeitig mit 10 Teilnehmern eine Rekordteilnahme der jüngsten Vergangenheit erzielen.

Die Vorrunde wurde in zwei Gruppen gespielt, in jeweils einer der Gruppen wurden die beiden spielstärksten Spieler basierend auf die abgelaufene Saison als Kopf gesetzt und der Rest wurde dazu gelost, so dass sich folgende Gruppen ergaben:

A) Fynn Maibohm, Bennett Gallasch, Malte Slesak, Siyar Turan und Lennox Brackelmann

B) Florian Schacht, Franziska Blumenberg, Jarno Iwa, Lasse Ahrens und Lasse Fritz

In der Vorrunde zeigten alle ihr jeweiliges Können, so dass bereits die Vorrunde alles aufbieten konnte was so ein Turnier auszeichnet. Sei es ein hochdramatisches 5 Satzspiel das erst mit dem allerletzten Ball entschieden wird oder das Spiel wo ein Spieler quasi über sich hinauswächst und Bälle spielt die weder er noch die Zuschauer in dieser hohen Qualität erwartet hätten.

In der Gruppe A setzte sich Bennett hauchdünn gegenüber Fynn durch und holte sich den Gruppensieg. In den weiteren spannenden und teilweise engen Spielen komplettierten Lennox als Dritter, Siyar als Vierter und Malte als Fünfter das Endergebnis der Gruppen.

Die Gruppe B endete in einer Reihenfolge die nicht jeder so erwartet hätte, denn Lasse Ahrens überzeugte an diesem Tag nicht nur einmal die Zuschauer mit seiner Kunst. Die Gegner waren überrascht und teilweise schockiert was Lasse mit ihnen machte oder von ihnen abverlangte.
Die Gruppe endete somit in der Reihenfolge: Lasse A., Lasse F., Florian, Franziska und Jarno.

Der weitere Turnierbaum sah vor, dass Platz 5 unter den beiden Gruppendritten, Platz 7 den Gruppenvierten und Platz 9 den Gruppenfünften ausgespielt wird. Die beiden Gruppensieger forderten jeweils den anderen Gruppenzweiten zum Spiel, so dass sich dadurch das Halbfinale ergab.

Den 9. Platz erkämpfte sich Malte mit 3:1 gegen Jarno , diesel Spiel war geprägt von viel Taktik, weil beide Spieler sich gegenseitig zu Fehlern gezwungen hatten.

Den 7. Platz errang Siyar vor Franziska mit 3:0, doch das Ergebnis spiegelt nicht den Verlauf wieder, denn das Spiel hätte auch genau anders herum enden können. Die

Sätze endeten 10:12, 9:11 und 10:12, wobei Franziska in den Sätzen 1 und 3 je zwei Satzbälle gehabt hat, doch Siyar war in diesen Phasen der ruhigere Spieler.

Platz 5 holte sich Lennox vor Florian. Dieses Spiel war sehr spannend, da beide eine Kombination aus Angriff- und Abwehrspiel haben. An diesem Abend war Lennox in den entscheidenden Momenten derjenige, der die richtige Taktik gewählt hatte.

Im ersten Halbfinale traf Bennett auf Lasse F. Ein Spiel, dass viel Platz zum spekulieren gab, denn Bennett spielt sehr offensiv und Lasse ist ein Meister in der effizienten Bewegung im Spiel. Es stellt sich daher die Frage... Ist Bennett offensiv stark genug am heutigen Abend um Lasse
dazu zu zwingen sein markantes Spiel zu ändern? Oder muss Bennett einsehen, dass Lasse aufgrund seines Bewegungsmusters nicht zu besiegen ist?
Bennett war an diesem Tage verdammt stark, konnte sein gefürchtetes Offensivspiel durchsetzen und zog ins Finale ein.

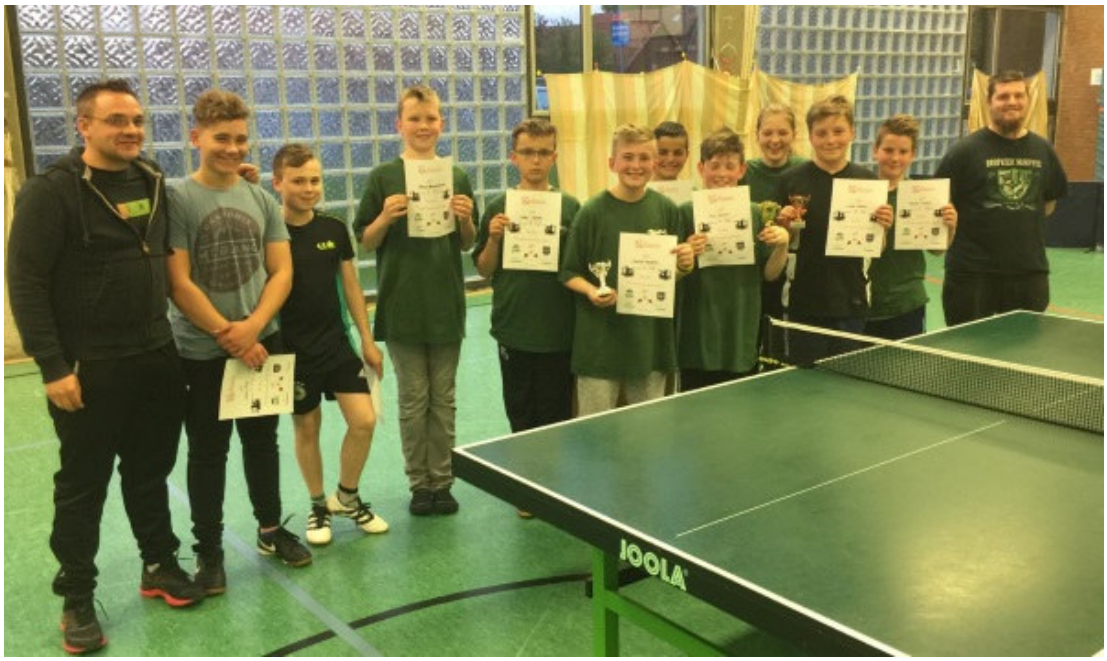
Das zweite Finale war an Brisanz kaum zu überbieten. Hier standen sich mit Fynn und Lasse A. zwei beste Freunde gegenüber. Das Spiel war gespickt mit Highlights von beiden Spielern, welche zwar hier Gegner waren aber auch dennoch im inneren sich für seinen Kumpel gefreut haben, wenn dieser ihm gerade wieder einen unmöglichen Ball zurückspielte. Zitat von Fynn: Ey Lasse musste das jetzt sein? und grinste dann fynnhaft.
Am Ende setzte sich hier Fynn mit 3:1 durch und komplettierte das Finale somit.

Das Spiel um Platz 3 wurde von Lasse Ahrens mit 3:0 gewonnen und er krönte seine Leistung an diesem Abend mit dem Gewinn des Bronzepokales.

Im Finale standen sich wie bereits in der Gruppe Bennett und Fynn gegenüber. Da beide überaus gute Spieler sind, konnte man ein spannendes Spiel mit gutem Tischtennis erwarten. Ich nehme jetzt schon mal vorweg, dass jegliche Vorstellung des Spiel in Form von Spannung und Qualität um Längen übertroffen wurde, sodass nicht nur einmal der Satz: Es ist ein würdiges Finale fiel.

Fynn erkämpfte sich den ersten Satz mit 14:12. Nachdem Fynn dann den zweiten Satz mit 11:5 gewonnen hatte, hätte man denken können Bennett bricht ein. Doch genau das Gegenteil passierte, er kämpfte sich im Stile eines ganz großen zurück ins Spiel und holte sich die Sätze 3 und 4 mit 13:11 und 11:7.
Nun war es erst recht ein Finale das seinesgleichen sucht. Dieses Spiel war Werbung pur für diesen Sport. Letztendlich sicherte sich Fynn mit seinen sehr guten Aktionen am Ende den Satz und somit auch das Spiel, was gleichbedeutend mit dem Titel des Vereinsmeisters ist.

Meinen Glückwunsch an alle für ihre erreichten Platzierungen.



Alle Teilnehmer mit ihren Urkunden

Die Pokalgewinner

11. TT-Einladungsturnier für Dreiermannschaften am 13.04.2019

Sven Hoppstock

Bereits zum 11ten Mal fand das Turnier für Dreiermannschaften in Ringelheim statt. Leider musste sich die Organisation mit vielen kurzfristigen Absagen auseinander setzen. Das sonst mit acht Mannschaften startende Turnier wurde nur mit sechs Mannschaften gespielt. Bereits im Vorfeld gab es immer wieder Probleme mit Absagen von Mannschaften. Jedoch war das Turnier stets voll besetzt. Erst in der letzten Woche kamen die Absagen, so musste sich schnell um Ersatz bemüht werden. Auch die Hälfte der Organisation fiel krankheitsbedingt aus. Das negative Highlight setzte dann eine Mannschaft, die trotz Zusage nicht zum Turnier kam und auch nicht erreichbar war. So musste unmittelbar vor Turnierbeginn nochmal ein bisschen getauscht werden. Das Turnier selbst lief dafür reibungslos und eine schnell organisierte Ringelheimer Schülermannschaft konnte die ersten Erfahrungen gegen Herrenspieler sammeln. Gleich im ersten Spiel kam es zum Aufeinandertreffen der zweiten Herren des STV Ringelheim, welche als STV Ringelheim I antrat, und Glück auf Gebhardshagen. Der Vorjahreszweite setzte sich überraschend deutlich mit 4:0 gegen Ringelheim durch. Auch das zweite Gruppenspiel gewannen sie souverän gegen Grün-Weiß Vallstedt mit 4:1.

Ringelheim gewann ebenfalls gegen Grün-Weiß Vallstedt und belegte somit Platz 2 der Gruppe. In der anderen Gruppe konnte sich der FSB Salzgitter mit Ergänzungsspielern vom STV Ringelheim den ersten Platz sichern. Zweiter wurde die zweite Mannschaft des STV Ringelheim vor den Schülern des STVs. Zuerst wurden dann die Plätze drei und fünf ausgespielt. Grün Weiß Vallstedt konnte sich schließlich mit 4:0 gegen die Schülermannschaft durchsetzen und auch STV Ringelheim I gewann mit 4:1 gegen STV Ringelheim II. Im Finale konnte dann der FSB Salzgitter die Siegesserie von Gebhardshagen nicht stoppen und unterlag mit 4:0. Damit konnte Gebhardshagen das Turnier zum zweiten Mal gewinnen. Bereits 2009 beim ersten Turnier gewannen sie. Anschließend wurde sich noch gemütlich zusammen gesetzt und man ließ die Spiele Revue passieren.

Trotz der Rückschläge wird der STV das Turnier nächstes Jahr nochmal ausrichten, man wird sich nur überlegen wie man Vereine mehr in die Pflicht nimmt, auf Turnieren zu spielen wozu man sich anmeldet. Das Schwarzlichtturnier dieses Jahr wird im ähnlichen Modus verlaufen, somit hoffen alle, dass die vielen kurzfristigen Absagen ein einmaliger Ausrutscher waren.

Platzierungen:

1. Platz Glück Auf Gebhardshagen

2. Platz FSB Salzgitter

3. Platz STV Ringelheim I

4. Platz STV Ringelheim II

5. Platz Grün-Weiß Vallstedt

6. Platz STV Ringelheim Schüler

Die Teilnehmer vor dem Turnier

STV goes Dart

Sven Hoppstock

Am 09.04.2019 fand das erste offizielle Dartspiel des STV Ringelheims statt. Im Vereinsheim des SV Union Salzgitter wurde gegen die DC Lumberjacks Salzgitter gespielt. Das Spiel war bereits für Januar geplant, auf Grund der großen Beteiligung der beiden Vereine wurde es zu einem Freundschaftsturnier umgestaltet. Auch bei dieser Veranstaltung war das Interesse groß und beim STV war bereits die Mannschaft innerhalb von 24 Stunden gefunden. Die Reihenfolge beim STV wurde dann direkt vor dem Spiel ausgeworfen und dann ging es los. Bereits am Anfang gab es allen Grund zum Jubeln, das erste Leg konnte vom STV gewonnen werden. Jordan Grochla konnte seinen Lauf noch fortsetzen und gewann völlig überraschend sein Spiel mit 3:0. Somit war der allererste Punktgewinn des STVs geschafft. Nach dem Spiel zog der DC Lumberjacks dann aber deutlich an und ging weit in Führung. Bei den zweiten Einzeln wurde es dann nochmal spannend. Jordan Grochla bestätigte seine super Leistung vom ersten Einzel und zwang die Mannschaftskapitänin der Bezirksligamannschaft (Dritten Mannschaft der Lumberjacks) in den Entscheidungssatz. Dort wurde es dann nochmal richtig knapp und nach mehreren vergebenen Siegdarts, konnten sich dann die Lumberjacks mit 3:2 durchsetzen.

Aber auch weitere Legs wurden gewonnen. So konnten Marcel Sutter, Marcel Ruthmann und Julius Brunke Legs für sich entscheiden, doch es reichte nicht mehr für einen weiteren Punkt. So ging das erste Dartspiel des STVs mit 11:1 und 33:9 Legs verloren. Dennoch eine super Leistung von allen, welche nie völlig chancenlos waren und wenn man bedenkt dass sie alle eigentlich im Tischtennis beheimatet waren. Zum Schluss wurde sich noch gemütlich zusammengesetzt und es wurde auch noch der ein oder andere Dart geworfen. Allen Beteiligten gefiel die Veranstaltung so gut, dass weitere Freundschaftsspiele angedacht wurden oder eine regelmäßige Sache daraus gemacht werden soll. Planungen wurden schon aufgenommen und vielleicht hört man ja bald nochmal "STV goes Dart".

Freundschaftsspiel gegen die JVA Wolfenbüttel am 27.04.2019

Sven Hoppstock

"Spielen die eigentlich mit Handschellen?" solche und ähnliche Fragen hören sich mehr nach Spaß als nach der Realität an, doch wirklich wusste keiner worauf man sich eingelassen hat. Da kommen einem Szenen von zusammen geketteten Männern ins Gedächtnis, die in ihrer Freizeit einander verprügeln und schwere körperliche Arbeiten ableisten. Szenen wie aus Filmen wie "Die Verurteilten" oder Serien wie "Prison Break". Dass amerikanische Produktionen nicht viel mit der Wirklichkeit zu tun haben und dass in Deutschland vieles anders gehandhabt wird, war jedem bewusst. Jedoch keiner wusste so recht wie es hinter den abschreckenden Mauern, gesäumt von Stacheldraht, aussieht.

Im Zuge des 50-jährigen Jubiläums der Tischtennis-Abteilung wurden ein paar Freundschaftsspiele ausgemacht. Dazu zählte eine lange geplante Partie gegen die JVA Wolfenbüttel. Kontakte wurden wieder aufgenommen und dann ging es am 27.04.2019 in die Justizvollzugsanstalt. Freudestrahlend wurden wir empfangen und man freute sich, dass das Spiel stattfinden konnte. Sechs "mutige" Spieler nahmen die Herausforderung an und scherzten noch auf dem Parkplatz. Dann die Einlasskontrolle und die ersten Gittertüren wurden aufgeschlossen. Kameras verfolgten die Spieler und nach ein paar weiteren Türen standen wir in einem kleinen Innenhof. Zum Event gehörte auch eine kleine Führung über das Gelände, zumindest den Teil der für Besucher war. Zuerst standen die Spieler vor dem ältesten Gebäude der Anlage. Tatsächlich wurde es schon 1477 errichtet und als Gefangenenlager verwendet. Im weiter Anbau werden heutzutage dort weiterhin Gefangene untergebracht, jedoch ist das Innenleben der Gebäude auf den aktuellen Standard angehoben worden. 20-30 Personen in einer Zelle gehört schon lange der Vergangenheit an. Der Todestrakt und die Hinrichtungsanlage sind lange nicht mehr in Betrieb und dienen anderen Funktionen. Die anderen Gebäude haben eine lange Tradition, so wurden im 19th Jahrhundert die meisten Gebäude errichtet und dienen bis heute weiteren Unterbringungen. Die Tour führt uns zu einem großen Innenhof, die Sauberkeit fiel allen sofort auf. Trotz der Umstände der Gefangenschaft wird in Wolfenbüttel darauf geachtet, dass die Pflege des Geländes und das Wohlbefinden der Insassen nicht leidet.

Die Beete sind ordentlich bestellt, Hecken in Form geschnitten, man spaziert langsam den gepflasterten Weg entlang zur Sporthalle. Dort warteten bereits die fertig aufgebauten Tische auf uns. Ein kleiner Altar zeigt bereits die Mehrfachbenutzung und die Dartboards an der Wand geben ein bisschen Ausblick auf die Sportangebote. Viele Vereine, vornehmlich Fußballklubs, haben sich an den Wänden und der Aufsichtskabine verewigt. Es scheint als ob jeder größere Verein der Region schon einmal hier war. Mit einem kleinen Lächeln sehen wir einen älteren STV Wimpel. Stolz wird berichtet, dass unsere Fußballabteilung schon einmal hier war. Spätestens nach dem Umziehen und frisch in Sportklamotten, hat man fast

schon vergessen, dass man gerade in einem Gefängnis ist. Der Sportübungsleiter und Justizvollzugsbeamter Mario Loba belehrt uns zwecks Verhaltensrichtlinien. Im Anschluss erzählt noch ein paar kurze Worte und holt dann seine ausgewählte Mannschaft.

Die Reaktion war das erste Ungewöhnliche des Spiels, denn die Hände wurden geschüttelt und es wurde sich bedankt, dass man da war und viele kamen schon mit einem Lächeln in die Halle. Im Laufe meiner Punktspielkarriere kennt man viele Mannschaften und man spielt eben lieber gegen sie oder quält sich mehr. Klar gibt es auch Mannschaftsfreundschaften und auch ein paar Spiele enden egal wie es ausgeht bei einer fröhlichen Diskussion, doch vor dem Spiel ist meist eine normale Atmosphäre. Man konzentriert sich auch wenn es nur ein Freundschaftsspiel ist, will eine möglichst gute Figur machen, denn man will doch irgendwie gewinnen. Hier war es anders, wir hatten alle schon gewonnen, wir hatten einen gemeinsamen netten Nachmittag vor uns.

Keinem ging es ums gewinnen, sie wollten einfach nur spielen, erzählen und das gegen andere Personen, gegen Personen die man eben nicht jeden Tag sieht. Es war komisch zu erkennen, dass wir hiermit etwas Gutes taten, ohne wirklich was tun zu müssen. Man spielte seinen Sport gegen Personen, die einfach Spaß am Spiel hatten. Die Regeln wurden wild gemischt und mal wurde bis 11 gespielt und mal bis 21 Punkte. Teilweise staunte man noch über die Spielqualitäten, während man die Ball holen durfte, teilweise war es die Art des Spieles selbst die einen verblüffte. Jeder spielte so wie er dachte mit einer Mischung aus früher gelernten Regeln und einfach Freude. Zwischen den Spielen unterhielt man sich mit den einzelnen Personen und man hatte nie das Gefühl, dass wie in einem schlechten Film ein Aufstand angezettelt wurde, obwohl nur ein Justizvollzugsbediensteter permanent vor Ort gewesen ist.

Die Gespräche waren interessant und jeder hörte sich gespannt die Erzählung des anderen an. Zumindest mir erzählten viele über das Leben davor, über Hobbys und anderes. Ich hatte selbst nie das Gefühl, dass ich mit einem Gefangenen rede, sondern eher einem Tischtennisspieler. Man merkte gar nicht wie schnell die Zeit verging in den Gesprächen. Ein paar von uns, die wollten, durften auch parallel Headis einmal kennen lernen. In einer kleinen Einweisung wurden kurz die Regeln des "Kopfballtischtennisspiels" erklärt und dann ging es los. Die scheu sich auf die Tisch abstützen zu dürfen, war zumindest bei mir doch groß und der eigenwillige Aufschlagwechsel nach drei Aufschlägen, statt wie beim Tischtennis nach zwei, brachte mich etwas durcheinander. Doch es war anstrengend und schön. Etwas neues zu entdecken und das Gespräch mit meinem "Lehrer" danach waren für mich persönlich das Highlight, da es ungezwungen und positiv unerwartet war.

Nachdem Spiel gab es noch ein Gruppenfoto zur Erinnerung ein neuerer STV-Wimpel erhielt Einzug in die JVA. Über das kleine Gastgeschenk von uns, wo wir ausrangierte Netze, Bälle und Schläger übergaben, wurde sich ehrlich gefreut. Man

hatte das Gefühl hier war es gut aufgehoben und erfüllte seinen eigentlichen Zweck, dem Spaß am Sport und am Tischtennis.

Der Rundgang wurde noch fortgesetzt und ein ordentlicher Fußballplatz wurde uns gezeigt, wobei die viele Arbeit und Zeit zu sehen war. Die Arbeit wurde von den Gefangenen geleistet und diese "Arbeitstherapie" wurde vom Gefängnis so ins Leben gerufen. Während neuere Gefängnis graue Betonwüsten sein sollen, die Information stammt von den Aussagen der Aufsichtsperson und Häftlinge, ist es hier ungewöhnlich grün. Eine kleine selbstgebaute Grillecke lädt fast schon zum bleiben ein. Man schlenderte zum Abschluss über den großen Innenhof, ordentliche Hecken und Beete begrenzen den Weg. Sitzbänke aus wahrscheinlich alten Parkanlagen lassen einen immer mal kurz vergessen wo man ist. Zu Abschluss wird einem das Hochbeet gezeigt, welches Gefangene errichtet haben. Alte Steine wurde recycelt und die Eigenarbeit sparte viele Kosten. Die Gefangenen haben hier die Möglichkeit ihren Aufenthalt selbst zu bessern und ihre Umgebung in Rahmen der Möglichkeiten aufzuwerten. Dieses Konzept der JVA ist wahrscheinlich nirgends statistisch untersucht oder ich weiß es nicht. Doch ich denke das man Menschen, die Fehler gemacht haben, immer noch wie Menschen behandeln sollte und vielleicht wird der ein oder andere weniger wieder zurückkommen, auf Grund dieser Mühe, welche sich die Mitarbeiter der JVA geben.

Für uns endete die Führung nach einem Zwischenstopp in der Asservatenkammer und der Gedenkstätte des Gefängnisses, in der Freiheit hinter den Gittertüren. Man betrat nicht nur an diesen Nachmittag ein Gebäude und spielte gegen Personen, man betrat, eine für die Meisten, unbekannte kleine Welt, in der wir wahrscheinlich nur die positiven Seiten gesehen haben. Man spielte gegen Spieler, die alle zu Siegern machten mit ihrer Einstellung und die einen zeigten wir gut die Entscheidung war, dieses Freundschaftsspiel zu veranstalten. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die JVA Wolfenbüttel und dem Sportübungsleiter Mario Loba, die uns dieses Erlebnis ermöglicht hat und einen herzlichen Dank an die Mitspieler, die so mutig waren sich auf das Unbekannte einzulassen.

(Dieses Bild wurde dem STV Ringelheim von der JVA zur internen Verwendung zur Verfügung gestellt, Fotorechte hat die JVA Wolfenbüttel)

Boßeln am 11.05.2019

Carmen Hoppstock

Der Wettergott war uns in diesem Jahr nicht so gut gesonnen. Doch die gelegentlichen kleinen Regenschauer taten der Stimmung keinen Abbruch.

Die Tour führte uns vom Parkstadion in Richtung FSB Gelände. Nach einem kleinen Imbiss waren wir gestärkt für den Rückweg. Trotz größter Vorsicht, konnten wir es nicht verhindern, dass eine Kugel in der Innerste landete. Herzlichen Dank an Eike, der spontan in die Fluten stieg um die Kugel zu „retten“.

Alle Teilnehmer hatten viel Spaß. Das Team „Blau“ benötigte die wenigsten Würfe und wurde Sieger. Mit einem gemeinsamen Essen klang der schöne Tag aus.

Ein Spiel mit guten Freunden

Marc Schönbrunn

Wie jedes Jahr stand zum Ende der Saison dass bei allen beliebte Freundschaftsspiel gegen den FSB Salzgitter auf dem Programm. Es ist zwar ein Punktspiel, jedoch steht hierbei der Spaß am Zusammensein im Vordergrund und der sportliche Erfolg ist hier eher zweitrangig. Nichts desto trotz wollten beide Mannschaften gewinnen, und so kamen unsere Gäste in Bestbesetzung in die Turnhalle der Grundschule Salzgitter Ringelheim. Der STV Ringelheim gab bei diesem Heimspiel der Jugend den Vortritt. Gespielt wurde in Sechser-Mannschaften. Es sollte also ein langer und schöner Abend werden. Die Doppel gingen mit 2:1 an den FSB. Die drauf folgenden ersten Einzel der an 1,2 und an 3 gesetzten Spieler beider Mannschaften entschied der STV mit 3:0 für sich, wobei sie enger waren als es auf dem Spielberichtsbogen zu sehen ist. Aus dem unteren Paarkreuz ging ein Spiel an Ringelheim und die restlichen an Salzgitter. Somit stand es nun 5:4 für Salzgitter Ringelheim, enger geht es kaum. Das obere Paarkreuz sollte also spannend werden. Im Spiel der von beiden Mannschaften an 2. gesetzten Spielern versprach schon der 1. Satz spannend zu werden. Es ging in die Verlängerung und wurde mit 18:16 hauchdünn gewonnen. Sätze 2 und 3 gewann man zu 8 und 9. Die Zuschauer unterbrachen ihre sehr schönen Gespräche in diesem Spiel für einen kurzen Augenblick und schauten gebannt diesem hochklassigen Spiel zu. Es war nun Zeit für eine kleine Erfrischungspause, da man die Luft an diesem Tag in der Halle förmlich greifen konnte. Natürlich mit nichtalkoholischen Getränken, da es weitergehen musste und alle Spieler noch Lust hatten Tischtennis zuspielen. Die letzten Einzel inklusive Schlussdoppel wollten ja auch noch gespielt werden. Den besseren Start nach der Pause erwischte die Heimmannschaft mit 2 gewonnenen Einzeln aus 3 Einzeln insgesamt. Im Abschlussdoppel kam es zu einer Premiere von 2 Spielern des STV Ringelheims, die zuvor kein einziges Doppel unter Wettkampfbedingungen gespielt hatten. Dieses Spiel gewann der FSB mit 1:3. Endstand 10:6 für den Gastgeber. Zum Abschluss wurde noch lange zusammengesessen und schon das nächste Spiel geplant. Ein Herzliches Dankeschön an den FSB Salzgitter für ein wieder einmal tolles Freundschaftspiel.

Freundschaftsspiel gegen die 2. Herrenmannschaft

Marc Schönbrunn

Das erste Spiel der neuen 4. Herrenmannschaft im Tischtennis war ein inoffizielles Match gegen unsere 2.Mannschaft. Die Favoritenrolle war an diesem Tag hatte ganz klar auf Seiten der 2. Mannschaft. Nicht nur weil diese fast in Bestbesetzung angetreten sind, sondern auch da sich die 4. Mannschaft erst noch finden muss. Zum allerersten Mal wurde bei einem Freundschaftsspiel in 6er Mannschaften gespielt. Es sollte also ein langer und schöner Abend werden. Um die Spielzeit noch zu verlängern wurden alle Partien bestritten. Das Spiel wurde eröffnet mit den 3 Doppeln. Schon in den ersten Ballwechseln merkte, man dass beide Teams ihr ganzes Können auf die Platte brachten. Sowohl ihre jahrelange Erfahrung der 2. Mannschaft den Gegner weich zu kochen, als auch das aggressive Offensivspiel das einige Spieler der neuen Mannschaft noch aus meisterlichen Schülerzeiten gewohnt waren. Und so stand es nach den Doppeln und dem ersten Einzel überraschend 2:2. Das Ziel der 4. war somit schon jetzt erreicht. Nicht zu Null verlieren. :) Alle Spieler unserer 2. Mannschaft wussten aber, dass ihre Zeit noch kommt und diese kam prompt in den nächsten Einzeln. In den darauffolgenden Einzeln ließ uns die 2. keine Chance und baute das Unentschieden in einen komfortablen 2:5 Vorsprung aus. Dies aufzuholen ist schwierig. Zwar konnten noch 2 Einzel gewonnen werden, aber dann setze sich am Ende doch die Erfahrung und die individuelle Klasse durch. Am Ende stand es 4:11 für den Gast STV Ringelheim II. Eine tolle Geste der 2. war es, dass nach jedem Spiel Tipps und Tricks an die nächste Generation weitergegeben wurde. Alles in Allem war es ein gelungenes erstes Spiel.

Der STV in unbekannten Gefilden – Freundschaftsspiel gegen SV Emmerke

Sven Hoppstock

Das nächste Freundschaftsspiel stand an und diesmal in unbekanntes Terrain. Das erste Spiel im Kreis Hildesheim für den STV fand am 21.05.2019 statt. Gleich zu Beginn ein erfreulicher Anblick bei Betreten der Turnhalle, ein schönes Plakat zum Freundschaftsspiel prangerte im Sichtbereich. Beide Tischtennissparten feiern in diesem Jahr ihr 50jähriges Jubiläum, somit ein tolles Jubiläumsspiel für beide Vereine. Emmerke empfing uns sehr herzlich und nach kurzem Einspielen konnte gleich gestartet werden.

Der STV ging bunt gemischt in das Spiel und schickte mit Sven Hoppstock (1.Herren), Bodo Hoffmann (3.Herren), Marc Schönbrunn (4.Herren) und Steffen Ahrens (4.Herren) eine Mannschaft aufs Feld, die so noch nie zusammengespielt hatte. Davon merkte man allerdings in den Doppeln wenig. Unter den Augen des ersten Vorsitzenden von SV Emmerke erspielte sich der STV gleich Vorteile. Marc und Steffen legten hier vielleicht den Grundstein für eine erfolgreiche Doppelpaarung, denn sie gewannen gegen das stärkere Doppel. Bodo und Sven spielten etwas unerwartet wie aus einem Guss und gewannen klar mit 3:0. In den Einzeln zeigte sich dann die Stärke von Emmerke. Der STV ist normalerweise eine bessere Einzelmannschaft, doch diesmal entwickelte sich ein Duell auf Augenhöhe. Die Organisatoren des Spiels, Volker Steinbring (SV Emmerke) und Sven Hoppstock, spielten gleich gegeneinander und auch Bodo musste um Punkte kämpfen. Es war ein wenig ein Duell zwischen Erfahrung und Risikobereitschaft bei Beiden. Emmerke suchte seine Siegchance in der Offensive, während der STV abwartend spielte. Zum Schluss war es dann eine faire Punktverteilung, ein Sieg STV, ein Sieg Emmerke. Marc Schönbrunn und Steffen Ahrens traten zwar etwas unsicherer zu Beginn auf, aber gingen auch auf Angriff. So entwickelte sich ein sehenswertes Spiel der beiden mit guten Schlägen. Fast zeitgleich fielen dann die Punkte an den STV, welcher mit 5:1 davon zog. Sven Hoppstock musste sich dann im zweiten Spiel umstellen und ging noch weiter in die Defensive als im ersten Spiel. Der Erfolg gab dem risikoarmen Spiel Recht und ließ seinem offensiven Gegner kaum Entfaltungsspielraum. Etwas zu klar ging das Spiel mit 3:0 an den STV. Bodo Hoffmann hatte nach einigen Anfangsschwierigkeiten das Spiel dann immer besser unter Kontrolle und verwandelte den ersten Matchpunkt für den STV zum 7:1 Sieg. Da es ein Freundschaftsspiel war, wurde natürlich noch weiter gespielt. Steffen Ahrens durfte gegen den erfahrensten Spieler ran und musste sich gewaltig umstellen. Statt Offensive war nun auf Chancen warten angesagt. Trotz seiner noch geringen Punktspielerfahrung klappte das sehr gut und mit einem sehr guten Aufschlagsspiel gewann er auch sein zweites Einzel an dem Abend. Marc Schönbrunn hatte mehr zu kämpfen. Er wurde von Beginn an unter permanenten Druck gesetzt und es entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Als es schon so aussah als ob hier der

zweite Punkt für Emmerke fällt, zeigte Marc seine Comebackfähigkeiten. Einen 5:0 Rückstand im Entscheidungssatz bog er noch in einen 13:11 Satz- und Spielgewinn. Die anschließenden Doppel waren beeindruckend gut. Man hätte es nicht gedacht, dass diese Doppelpaarungen gerade das erste Punktspiel spielten. Die Doppel gingen, wie die ersten Beiden, an den STV, so dass am Ende ein ziemlich überraschendes 11:1 zu Buche stand. Damit war nicht gerechnet worden und es war vielleicht auch ein bisschen der Aufgeregtheit von Emmerke geschuldet, die in den entscheidenden Momenten die Punkte abgaben.

Ein kleines Highlight gab es dann zum Schluss beim Gruppenfoto. Rüdiger Rest, erster Vorsitzender vom SV Emmerke, überreichte als Erinnerung an das Freundschaftsspiel einen kleinen Pokal. Dieser wird bald Einzug in die Sportheimvitrine erhalten.

Neuwagen
Gebrauchtwagen
Nutzfahrzeuge
Service
Reparaturen
Glas-Service
Ersatzteile
Zubehör
Mietwagen
Elektroautos
E-Bikes

Volkswagen

Autohaus Strube

Neißestraße 227 - Salzgitter-Lebenstedt

Porschestraße 1 - Salzgitter-Bad

4.Discgolf-Event

Marc Schönbrunn

Bei herrlichem Sonnenschein trafen sich die Spielerinnen und Spieler des STV Ringelheim am Sportgelänge um wieder die Frisbees fliegen zu lassen. Die Veranstalter, aber auch die Gäste waren sehr erfreut, dass sich auch dieses Mal Jugendliche aus den eigenen Reihen, an Aktivitäten außerhalb des Wettbewerb, engagiert zeigen. In diesem Jahr gab es eine kleine aber feine Veränderung im Vergleich zu den vergangenen Jahren. Es wurde in 2er Mannschaften angetreten. Automatisch bedeutete dies mehr Präzision bei den Würfen. Aber auch das die Technik stätig verbessert wurde und das merkte man bei allen Spielern. Anfänglich musste zum nächten Wurf nicht so weit gelaufen werden, da uns der Wind einen Strich durch die Rechnung machte. Doch mit der Zeit und einige Stunden später brachten alle Würfe hervor, die sie wohl selbst am aller wenigsten für möglich hielten. Gegenwind wurde ignoriert und vielleicht sogar die Physik nur für diesen Tag außer Kraft gesetzt. Am Ende des Tages wurde die Veranstaltung bei Snacks, Getränken und belegten Brötchen abgerundet. Wir freuen uns alle auf das nächste Jahr.

P:S. Es gab keinen Verlierer, alle haben gewonnen.

Volleyball - Tischtennis Event am 16.05.2019

Sven Hoppstock

Auch beim 50jährigen Jubiläum der Tischtennisabteilung in diesem Jahr werden ältere Events gepflegt und so war es am 16.05.2019 wieder soweit, die Tischtennisspieler besuchten nun bereits zum 16. Mal die Volleyballabteilung des STVs. Es ist immer wieder schön zu sehen, dass dieses Event vor allem bei den jüngeren Spielern gut ankommt. So stand sogar ein Tischtennisschülerspieler auf dem Feld und kämpfte um die Punkte. Für viele war es nicht das erste Event und das sah man auch. Annahme und Schmettern klappen im Laufe des Abends immer besser und gutes Ballgefühl gepaart mit einen guten Reaktion ließen teilweise gute Spielzüge entstehen. Mit 16 Personen war das Teilnehmerfeld auch wieder angenehm groß, sodass in drei Mannschaften gespielt werden konnte. Frank Pioßek leitete in seiner gewohnt ruhigen und menschlichen Art durch den Abend. Hier und da ein guter Spruch oder anfeuernde Worte vermixt mit dem Einsatz der Spieler ließen das Event wieder zu einem vollen Erfolg werden. Ein Termin für das Rückspiel am Tischtennistisch steht auch bereits und man hofft auf eine ähnlich gute Beteiligung.

Tischtennis / Volleyball-Event Schleifchenturnier

Carmen Hoppstock

Am 14.06.2019 kamen die Volleyballer zum Tischtennis, um zu zeigen, dass sie auch mit einem kleineren Ball umgehen können. Bei hochsommerlichen Temperaturen kamen die Sportler in der Halle ganz schön ins Schwitzen. Günter Hoppstock begrüßte die Gäste und freute sich, dass besonders viele Jugendliche an dem Turnier teilnahmen. Hier zeigt sich, dass Sport die Generationen verbindet, es spielte Jung und Alt miteinander und alle hatten viel Spaß.

Da die TT-Abteilung in diesem Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum feiert, kamen die Volleyballer natürlich nicht ohne Gastgeschenk. Um ihre „Wimpelsammlung“ zu ergänzen, brachten sie einen eigens kreierten Wimpel mit.

Nun konnten die Spiele beginnen. Es wurde im Doppel gespielt, jeweils ein Tischtennisspieler mit einem Volleyballer. Nach jedem Durchgang wurden die Partner und Gegner neu ausgelost, so dass man mit möglichst vielen verschiedenen Personen zusammen spielen musste. Am Ende stand sogar ein Volleyballer als Sieger fest. Beim anschließenden gemütlichen Zusammensein wurde noch lange diskutiert und man konnte sich besser kennen lernen. Am Ende stand fest, dieses Event sollte auf jeden Fall wiederholt werden.

Bericht der Volleyballabteilung

Frank Pioßek

Saisonabschluss 2018/19 und Ausblick auf die Saison 2019/20

Die STV-Hobbyspieler und -spielerinnen wurden unerwartet Meister der Freizeitliga GS/SZ!!!

In der kommenden Saison starten zwei Herrenmannschaften der SG STV/MTV Salzgitter in den Spielklassen Oberliga und Bezirksliga und eine Hobbymannschaft des STV Ringelheim in der Freizeitliga Salzgitter/Goslar.

Freizeitliga-Abschluss:

Mit drei Siegen und einer Niederlage errangen die STV-Hobby-Volleyballer in der abgelaufenen Saison erstmals die Meisterschaft. Die Betriebsmannschaft des Chemiekonzerns HC Starck, die „Starck Riesen“, wurde mit 3:1 der MTV Seesen und der TSV Thiede jeweils klar mit 3:0 vom STV geschlagen. Dem VC Gebhardshagen unterlag der STV zwar mit 0:3, da sich der VC den Starck Riesen beugen musste und in Seesen zwei Sätze verlor, reichte das dem STV zur Meisterschaft, die niemand erwartet hatte. Ein toller Erfolg!

SG STV/MTV SZ I - Relegation zur Regionalliga Nordwest:

Die erste Herren der SG STV/MTV Salzgitter belegte in der Oberliga 2 hinter dem Meister USC Braunschweig II den zweiten Platz und war damit berechtigt zunächst die Qualifikation gegen den Tabellenzweiten der Oberliga 1 zu spielen, um im Falle eines Sieges um einen möglichen freien Platz in der Regionalliga Nordwest kämpfen zu dürfen. Mit zwei Siegen, mit denen in dieser Deutlichkeit niemand zuvor gerechnet hatte, haben die Volleyballer der SG STV/MTV Salzgitter ihren Teil zum Aufstieg in die Regionalliga beigetragen. Die Spiele fanden in Salzgitter-Bad statt und das erste Spiel gegen den Tabellenzweiten der Oberliga 1, TV Baden II ging nach fulminantem ersten Satz mit 3:1 (25:14, 22:25, 26:24 und 25:22) an die Gastgeber. Noch deutlicher ging in der anschließenden Relegationspartie der Sieg an die SG: mit 3:0 (25:19, 25:19 und 25:21) war die Grundlage für den Aufstieg geschaffen. Leider wurde dann aber auf Grund der Abstiegssituation in der 3.Liga West (gleich drei Mannschaften stiegen in die Regionalliga Nordwest ab) kein Aufstiegsplatz in der Regionalliga frei und damit startet das Team auch in der neuen Saison wieder in der Oberliga 2.

Freizeitliga-Stadtpokal:

Ob der Wettbewerb in diesem Jahr ausgetragen wird, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Die Saison 2019/2020 wird schon geplant:

Bei den Männern der SG STV/MTV Salzgitter starten folgende Teams in die neue Spielzeit: die erste Mannschaft wieder in der **Oberliga 2** und die Zweite nach dem Aufstieg in der **Bezirksliga Braunschweig Nord/Süd**. Alle Heimspiele werden in der Sporthalle des Gymnasiums SZ-Bad absolviert.

Die aktuellen Spielpläne der beiden SG STV/MTV-Herren-Teams mit Informationen über Spielbeginn und Austragungsort sind unter https://www.nwvv.de/ in der Rubrik „Spielbetrieb – Verbandsebene“ bzw. „Spielbetrieb – Bezirksligen (BezKonf Braunschweig)“ zu finden.

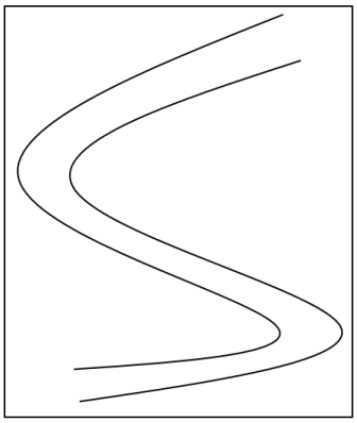
Kids Ecke

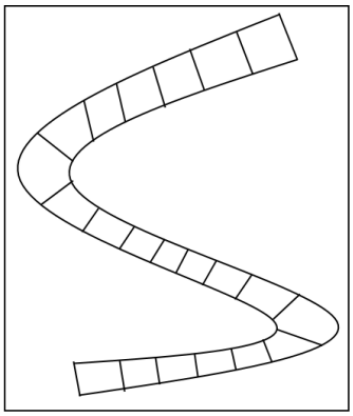
Franziska Hoppstock

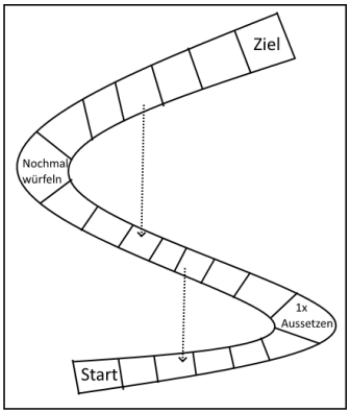
Heute stellen wir euch einmal vor wie man ein tolles Spitzenspiel selber machen kann. Dazu benötigt ihr aber etwas Hilfe von euren Eltern, zum Beispiel beim Ausschneiden, Malen oder Schreiben. Ihr braucht nämlich gar kein teures Spiel kaufen, sondern könnt euer eigenes viel tolleres Spiel bauen.

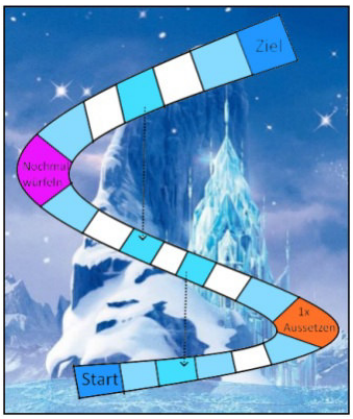
Als erstes sucht ihr euch ein Thema aus, das kann euer Lieblingsverein, Lieblingsfilm oder eine Fernsehserie sein. Wir haben uns jetzt in diesem Fall für das Thema "Die Eiskönigin" entschieden. Aber ihr könnt selbstverständlich jedes andere Thema auch nehmen, wie z.B.: Ninja Turtles, Pokémon, 1 FC Kaiserslautern, Cars... ihr habt alle Möglichkeiten.

Nun benötigt ihr eine große Pappe, am besten mit einer einfarbigen Oberfläche, sowie einen Stift. Zeichnet nun eine Linie in Schlangenform über das Papier und eine zweite mit etwas Abstand daneben. Wie viele Kurven ihr malen möchtet, könnt/dürft ihr selber entscheiden. Danach verbindet ihr die Linien mit Querstrichen und lasst so Felder entstehen. Diese Felder sollten nicht zu klein sein. Je mehr Felder und je länger die Linien, desto länger dauert das Spiel. Dann stellt ihr zwischen zwei Feldern Verbindungen her, da könnt ihr dann schneller voran kommen und bzw. fallt zurück, hierdurch wird das Spiel spannender. Danach schreibt ihr auf ein paar Feldern Ereignisse wie z.B.: "Einmal Aussetzen", "Nochmal Würfeln" usw. In das letzte Feld schreibt ihr „Ziel“ und das erste Feld „Start“. Zum Schluss bemalt ihr die Pappe mit euerm ausgewählten Lieblingsthema wie ihr möchtet und fertig ist euer Spielfeld.









Kids Ecke

Danach schnappt ihr euch viele gleichgroße Zettel, schneidet sie zu oder lasst sie euch zuschneiden. Nun kommen die Spielkarten, diese könnt ihr in Kategorien aufteilen oder einfach so beschriften. Versucht an euer Thema zu denken und stellt Aufgaben und Fragen.

Wir haben einmal ein paar Beispielkarten vorbereitet:

Anschließend seid ihr fertig zum Spielen. Nehmt euch nun einen Würfel und so viele Figuren soviele wie Spieler mitspielen. Der jüngste Spieler fängt an. Er würfelt und rückt die Felder vor. Wenn seine Figur auf ein Feld kommt, welches keine Beschriftung besitzt, zieht ein Mitspieler einen Zettel. Dort steht eine Aufgabe oder Frage drauf, die der Spieler beantworten oder absolvieren muss. Schafft er das, darf er stehenbleiben, ansonsten muss er auf den Ausgangspunkt.

Nach ihm ist der nächste Spieler an der Reihe dran. Wer als erstes am Ziel ist gewinnt das Spiel.

Wir gratulieren:

- 13.08 Heinz-Günter Hylski
- 29.08 Hans-Hermann Brunke

- 14.09 Tanja Klinger
- 16.09 Astrid Viezens

- 04.10 Gabriele Wiesensee

Veranstaltungen

Wann? Was? Wo?

20.-22.07.	Schützenfest der Schützengilde Ringelheim, auf dem Festplatz
24.08.	Tag der offenen Tür mit Prell- und Volleyballturnier beim FSB Goslarsche Str. 131, Ringelheim
31.-01.09. 10:00	Kinder/Mütter-Frauenbasar in der Grundschule Ringelheim
14.09. 10:00	Krammarkt auf dem Marktplatz Ringelheim
21.09. 11:30	Seniorentreffen im Sportheim
28.09. 19:00	Jubiläumsveranstaltung der Tischtennisabteilung, Sportheim
27.10.	Ringelheimer Wandertag

Redaktionsschluss für das nächste STV-Echo: 07.09.19

www.stv-ringelheim.de

Impressum

Herausgeber:	STV Ringelheim e.V
Anzeigen und Redaktion:	Sven Hoppstock Am Schloßpark 1, 38259 Salzgitter
Druck:	DEREAN Druckhaus
Auflage:	200 Stück